

archäologische Denkmale

# Archäologische Fundchronik des Landes Sachsen-Anhalt

## 1994



## Ausgrabungen, Befunde, Funde und inventarisierte archäologische Denkmale

### 1

- Fo.: Abberode, Ot. Tilkerode, Mansfelder Land  
Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; S 12,1 cm; W 2,0 cm; Fpl. 9, Höllhaken, auf einem nach NW gerichteten Bergsporn zwischen einem Seitental der Eine und einem weiteren Taleinschnitt  
Fa.: Burganlage  
Fu.: bei einer Begehung entdeckt  
Bef.: markanter, nach NW gerichteter Sporn, der in einem schmalen Felsgrat ausläuft, gegen das nur wenig tiefer gelegene Hinterland - einem Plateau - durch leicht gebogenen Wall mit vorgelegtem Graben abgeriegelt (L. der Anlage ca. 70 m; gr. Br. ca. 50 m; Wall: Br. bis 4,5 m; H. bis 1,5 m; Graben: Br. bis 4 m; Tiefe bis 1,5 m)  
Dat.: Mittelalter?  
Bem.: Die Meldung der Anlage erfolgte etwa zeitgleich und unabhängig voneinander durch Herrn Cebulla, Wippra, und Herrn Karcher, Tilkerode.

O. Kürbis

### 2

- Fo.: Aschersleben, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt  
Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 62 570; HW 57 35 500; N 20,5 cm; O 11,5 cm; Fpl. 48, Ecke Ritterstr./Badstuben 11-13  
Fa.: Siedlung  
Fu.: beim Ausheben einer Baugrube nach Abriß der Altbausubstanz gefunden  
Bef.: Bruchsteinschacht von 0,7 m Dm.; in w Baugrubenwand ein in den Auelehm eingetiefter Keller von ca. 2,6 m Tiefe, an der S-Seite Reste von verdrücktem Bruchsteinmauerwerk, aus unterer Schicht und zwischen Mauerwerk spätmittelalterliche Scherben, in Kellerverfüllung Funde der Neuzeit  
Fg.: 3 verlagerte blaugraue Scherben  
Profil Schicht 5: 1 Dachziegelfragm., 1 Wandscherbe, gelbglasiert, helle Irdenware, 1 unglasiertes Fragm. der Rückseite einer Flachkachel  
Profil Schicht 7: 4 Rand- und Wandscherben eines Henkeltopfes aus harter Grauware  
Profil Schicht 10: 2 Wand-, 1 Bodenscherbe, harte Grauware, 3 Wandscherben, unglasiert, Napfkachel, hartgebrannte helle Irdenware, 1 Dachziegelfragm.  
Dat.: spätes Mittelalter/frühe Neuzeit  
Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:838-841c

O. Kürbis

**3**

- Fo.: Atzendorf, Ldkr. Schönebeck  
 Fst.: TK 25 - 4035 (2237) Atzendorf; RW 44 71 240; HW 57 52 720; Fpl. 22, Ackerfläche  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Lesefunde bei Oberflächenbegehungen  
 Bef.: großflächige Streuung von Flintartefakten  
 Fg.: 6 Kernsteine, 4 Kernfragm., 225 Abschläge, 13 Klingen, davon 1 mit Lackglanz, 6 Kratzer, 21 Abschläge und 3 Klingen mit Retusche, 2 craquelierte St., 5 Trümmer  
 Dat.: Neolithikum  
 Verbl.: Mus. Egel, Inv.-Nr. 3236, 3254, 3256

R. Hoppe

**4**

- Fo.: Bad Bibra, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4735 (2747) Nebra; S 6,5 cm; O 15,5 cm; n der Straße von Bad Bibra nach Laucha, dunkle Verfärbungen im Acker  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Feldbegehung entdeckt  
 Bef.: Im Acker waren 4 Konzentrationen zu erkennen, die jeweils mehrere dunkle Verfärbungen enthielten.  
 Fg.: Mahlsteinbrst., Keramik, Feuersteinabsplisse  
 Dat.: Linearbandkeramik  
 Verbl.: LfA

M. Klamm

**5**

- Fo.: Benndorf, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 64 450; HW 57 14 900; N 13,9 cm; O 3,6 cm; Fleischerberg, S-Hang dicht s der Ortslage  
 Fa.: Siedlung  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 7 Randscherben, 1 Wandungsscherbe mit Besenstrich, 1 unverz. Wandungsscherbe von einem Drehscheibengefäß, ca. 60 unverz. Wandungsscherben, 5 Bodenanatzscherben, 2 St. Lehmewurf, davon 1 sekundär gebrannt, 9 St. Eisenschlacke, 3 Silexabschläge  
 Dat.: Latène-Zeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:948

O. Kürbis

**6**

- Fo.: Bennungen, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; N 18,3 cm; O 13,0 cm; Am Dorfgraben, Grundstück 88 c, Wohngebäude

Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: bei der Kontrolle des Erdaushubs für einen Keller entdeckt  
 Bef.: keine Kulturschicht erkennbar  
 Fg.: 1 Randscherbe, 2 gr. Bodenscherben, 2 unverz. Wandungsscherben, 1 St. gebrannter Löß, 1 St. Eisenschlacke, 1 Hals-Schulter-Scherbe mit Rest einer Wellenverz. an der Bruchkante  
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/10/92

C. Fricke

**7**

Fo.: Bennungen, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; N 17,3 cm; O 13,3 cm; Fpl. 16, Breite Straße, Fahrstraße, Grünanlage  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Ausschachtungsarbeiten für Trinkwasserleitung, durch Kontrolle Meldung an Mus. Sangerhausen  
 Bef.: im Brandschutt zwischen 0,40 bis 0,70 m Tiefe  
 Fg.: 4 Grapenfüße, 3 Wandungsscherben, z. T. mit Gurtung, 1 kl. Kachelscherbe, 1 Tiegelscherbe mit Innenglasur, 1 gr. Steinzeugscherbe, 1 Schieferst. 2 Ziegelst., 1 Henkel- und 1 Bodenscherbe, 1 Pferdezahl, Grundmauern des mittelalterlichen Rathauses und eines Brunnens  
 Dat.: Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/11/92

C. Fricke

**8**

Fo.: Bennungen, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; N 18,3 cm; O 13,0 cm; Fpl. 19, Am Dorfgraben, Steingasse 83, Baugrund für Wohnhaus  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: bei Ausschachtungen für ein Wohnhaus entdeckt, an Mus. Sangerhausen gemeldet, von dort kontrolliert  
 Bef.: Die Kulturschicht befindet sich direkt über dem anstehenden Schmutzkies in einer Tiefe von ca. 1,30-1,60 m, die Mächtigkeit beträgt 30 cm.  
 Fg.: a) 2 kl. Schälchen, darunter ein konisches Schälchen, unverz. und ein geklebtes Schälchen mit Fingernageleindrücken auf dem Rand, nicht vollständig erh.  
 b) 14 verz. Scherben, u. a. mit Fingertupfen auf dem Rand, Kammstrichverz., darunter kl. Scherbe ("Kalenderbergkeramik") mit Buckelreihen, kantigen Wülsten, Kannelierung, 2 Scherben von einer Schale mit Fuß  
 c) 120 Randscherben  
 d) 1 Randscherbe  
 e) 5 Henkelscherben, ca. 80 Bodenscherben, ca. 500 unverz. Wandungsscherben

(ca. 300 kl. Scherben wurden aussortiert), 4 Tierknochen, 1 Geweihsproß, 4 Schlackenst., 2 St. gebrannter Löß, 1 Reibstein (?)

- f) 2 Randscherben von Kugeltöpfen, 3 Grapenfüße, 18 unglasierte Scherben, z. T. mit Gurtung, 26 glasierte Scherben, darunter Kachelscherben, 5 Grapenfüße, 2 bemalte Scherben, 1 Ziegelst., 3 Steinzeugscherben, 1 Fuß- oder Dekkelknopf, 2 Glasscherben mit aufgelegtem geripptem Band
- Dat.: a) späte Bronze-/frühe Eisenzeit; b) Bronzezeit, Eisenzeit, Kaiserzeit; c) späte Bronze-/frühe und späte Eisenzeit (Latène); d) 10. Jh.; e) unbestimmt; f) 17./18. Jh.
- Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/7-8/92

C. Fricke

## 9

- Fo.: Bräunrode, Ot. Willeroode, Ldkr. Mansfelder Land
- Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; N 20,6 cm; W 23,0 cm; Wüstung Kankerode, an einem Nordhang am Rande einer Bachniederung, 0,7 km w des Vorwerkes Willeroode
- Fa.: Siedlungsfund
- Fu.: Aufsammlung anlässlich einer Flurbegehung zur Lokalisierung der Wüstung Kankerode
- Bef.: Oberflächenaufsammlung aus dem Bereich der Wüstung, die sich als deutlich dunklere und humusreichere Fläche auf dem Acker markiert
- Fg.: a) 1 Randscherbe mit Linien- und Stichverz., 3 unverz. Randscherben, 3 Wandungsscherben, davon eine mit Linienverz., 1 Bodenansatzscherbe, 2 Silexabschläge  
b) 7 Randscherben, 7 gegurtete Wandungsscherben, 1 Wandungsscherbe mit Fingereindruck
- Dat.: a) Neolithikum (Bandkeramik); b) spätes Mittelalter
- Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:301
- Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 164 ff.
- Bem.: Die Lage der Wüstung Kankerode stimmt mit der Lokalisierung bei E. Neuß (1971, S. 164 f.) überein.

O. Kürbis

## 10

- Fo.: Burgörner, Ot. von Hettstedt, Ldkr. Mansfelder Land
- Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 100; HW 57 20 900; S 9,8 cm; W 6,8 cm; zwischen Eduard-Schacht und Kriegsgraben; auf einem zum Kriegsgraben geneigten S-Hang n Punkt 208,7
- Fa.: Siedlungsfund, evtl. auch Gräberfeld
- Fu.: anlässlich einer Flurbegehung von F. Morcinietz aufgesammelt
- Bef.: Oberflächenfunde
- Fg.: 56 Randscherben, davon eine mit Schnurverz., eine mit Zickzackverz., eine mit Eindrücken, eine mit Durchbohrung und je eine mit Rillen und Riefen, 3 Scher-

ben mit Schnurverz., 1 Scherbe mit Winkelstich, 1 Scherbe von Doppelkonus mit Rillen, 13 Scherben mit Ritz- oder Besenstrichrauung, 10 Scherben mit plastischen Leisten, 24 unverz. Scherben, 13 Scherben mit Henkeln oder Handhaben, dabei ein senkrecht durchbohrter Griffappen und 2 zweigliedrige Griffappen, 1 Omphalosboden mit Riefenverz., 1 Brst. eines Näpfchens (Mdm. ca. 7 cm), 29 Bodenansatz- und Bodenscherben, 3 St. Lehmewurf, 1 Schneidenteil eines geschliffenen Steingerätes (L. noch 7,2 cm; Br. 8,1 cm; Di. noch 3,7 cm), 1 Brst. eines facettierten geschliffenen Steingerätes, 1 Brst. eines Steingerätes, 1 Silexklopfstein (gr. Dm. 6,9 cm), 2 Brst. von Silexpfeilspitzen (L. 4,2 cm bzw. noch 1,7 cm), 6 Silexkratzer, 40 Silexgeräte und -abschläge, 1 Kernstein, 1 Knochenpfriem (L. 8,8 cm), 1 Brst. eines menschlichen Schädeldaches, 3 Muschelbrst.

Dat.: Neolithikum (Bernburger Kultur, Schnurkeramik), Bronzezeit (Aunjetitzer Kultur?) und späte Bronze-/Eisenzeit (Hallstattzeit)

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:297

O. Kürbis

## 11

Fo.: Burgörner, Ot. von Hettstedt, Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 66 630; HW 57 21 450; S 12,3 cm; W 5,0 cm; Fpl. 2, Kirchberg

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: Aufsammlung während einer Flurbegehung

Bef.: Oberflächenaufsammlung aus dem Bereich zwischen einem breitgepflügten Graben und Wall am Beginn des Spornes und der mittelalterlichen Buranlage am W-Ende des Spornes

Fg.: a) 18 Randscherben, davon 5 mit Durchbohrungen unterhalb des Randes und eine mit Fingerkuppeneindrücken, 17 Wandungsscherben, davon 9 mit Rillen- oder Riefenverz. und je eine mit Delle und Einstichen, 2 Henkelansatzscherben, 3 Griffappen, davon eine mit senkrechter Durchbohrung, 13 Bodenansatz- und Bodenscherben, 12 Silexabschläge  
b) 6 Randscherben, 1 Scherbe mit Kammstrichverz., 2 Wandungsscherben, davon eine mit breiter Ritzverz. und eine mit Gurtung, 3 Bodenansatzscherben, davon eine innen auf dem Boden mit Kammstrichverz.

Dat.: a) Neolithikum (Bernburger Kultur), Bronze-/Eisenzeit, wohl römische Kaiserzeit; b) frühes und spätes Mittelalter

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:276

O. Kürbis

## 12

Fo.: Breitenbach, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4938 (2874) Zeitz; RW 45 06 120; HW 56 52 610; n der Schneidemühle zwischen Breitenbach und Raba

Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: Lesefunde bei Feldbegehungen  
 Fg.: zahlr. Scherben  
 Dat.: Bandkeramik  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1112, 1114

M. Klamm

**13**

Fo.: Burgstall, Ldkr. Ohre-Kreis  
 Fst.: TK 25 - 3535 (1897) Dolle; S 4,0 cm; O 1,3 cm; Fpl. 11  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: Lesefunde vom gepflügten Acker  
 Fg.: 31 Rand- und Wandscherben, die meisten davon blaugrau, wenige mit Rillen verz., 1 St. verzierter Lehm  
 Dat.: Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Wolmirstedt

B. Fritsch

**14**

Fo.: Dahlen, Ldkr. Stendal  
 Fst.: TK 25 - 3437 (1828) Tangermünde; N 11,4 cm; W 4,3 cm; Fpl. 2, Großer Heidberg  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Rettungsgrabung  
 Bef.: Gräber der Kugelamphorenkultur: O-W-Ausrichtung, rechteckige Grabgrube; jungbronzezeitliche Gräber: Urnengräber; frühbronzezeitliche Siedlung: kreisrunde Gruben  
 Fg.: Kugelamphore mit Inhalt, Kugelamphore mit gesacktem Bauch und gekehlten Henkeln, weitmündiger Topf mit abgesetztem Boden, Kugelamphore mit ovalem Bauch, ausladendem Hals und Schwalbenschwanz, Schale mit nebenständigem Henkelösenpaar, Warzenbecher mit abgesetztem Standboden, dicknackiges Feuersteinbeil, breiter trapezförmiger Feuersteinabschlag, kl. spitzer Klingensabschlag, dreikantiger abgerollter Quarzitkiesel, Feuersteinabschlag mit Gebrauchsretuschen, Feuersteinklinge mit Spuren der Gebrauchsretusche, dicknackiges, dünnblattiges, dechselartiges Feuersteinbeil, dicknackiger, dechselartiger Feuersteinmeißel, dicknackiges Felsgesteinbeil, Querschneider aus Feuerstein, kl. Kernkantenabschlag, Feuersteinabschlag, Feuersteinklinge, Klingenkratzer aus Feuerstein, unverz. Scherben und weitere Gefäße, flachbeilförmiger Bernsteinanhänger mit abgerundeten Ecken und ovalem Nacken, 2 Fragm. einer Bernsteinscheibe (1 mit Resten einer Durchbohrung, 1 mit gr. zentraler Bohrung und 5 kl. peripheren Bohrungen), flachbeilförmiger Bernsteinanhänger, Fragm. von länglichen Bernsteinanhängern, Fragm. von Bernsteinperlen

Dat.: Kugelamphorenkultur, Frühbronzezeit  
 Verbl.: LfA  
 Bem.: Es ist vorgesehen, einen ausführlichen Beitrag der Funde und Befunde in der Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte zu veröffentlichen.

H.-J. Beier

## 15

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg  
 Fst.: TK 25 - 4133 (2308) Wegeleben; RW 44 44 960; HW 41 44 160; S 13,3 cm; W 9,8 cm; Fpl. 9, Ortsmitte, Pfarrstr. 21  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: beim Ausschachten eines Heizungskellers in 1 m Tiefe gefunden  
 Fg.: a) 5 Randscherben Kugeltopf, 1 Wandscherbe mit Henkelansatz, 1 Fragm. einer Tülle, 1 Henkelfragm., 2 Bodenfragm.  
 b) Tierknochen, Flußmuschelschale  
 Dat.: a) Mittelalter (10.-14. Jh.)  
 Verbl.: Mus. Ditfurt  
 Bem.: Der Fundplatz liegt im vermuteten Burgbereich der Burg Ditfurt

R. Schweigert

## 16

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg  
 Fst.: TK 25 - 4133 (2308) Wegeleben; RW 44 45 920; HW 41 45 740; S 19,7 cm; W 13,1 cm; Fpl. 12, s des Ebertales  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: ausgepflügter Oberflächenfund  
 Fg.: Steinbeil (L. 4,5 cm; Br. 4,3 cm)  
 Dat.: Neolithikum  
 Verbl.: Mus. Ditfurt

R. Schweigert

## 17

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg  
 Fst.: TK 25 - 4133 (2308) Wegeleben; RW 44 46 730; HW 41 45 080; S 17,0 cm; W 17,7cm; Fpl. 46, "Der Thie", Bodeniederung, Acker bzw. Wiese  
 Fa.: Einzelfund  
 Fu.: Lesefund  
 Fg.: Bohrkern einer Steinaxt  
 Dat.: Neolithikum  
 Verbl.: Mus. Ditfurt

R. Schweigert

**18**

- Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg  
 Fst.: TK 25 - 4133 (2308) Wegeleben; RW 44 46 400; HW 41 43, 760; S 11,8 cm;  
 W 15,2 cm; Fpl. 47, sw vom Ort, Bodeterrasse  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: Oberflächenfunde  
 Fg.: Wandst. mit Bandhenkelansatz und Verz., Wandst. mit Schlickrandung  
 Dat.: Bernburger Kultur  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:1100

D. W. Müller

**19**

- Fo.: Eckartsberga, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4835 (2808) Eckartsberga; S 10,0 cm; W 17,0 cm; mittelalterliche  
 Burganlage  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Profilaufnahme  
 Bef.: Freilegung von Mauerresten, Dokumentation der Schichtbefunde durch  
 O. Schröder  
 Fg.: Keramik  
 Dat.: Mittelalter  
 Verbl.: LfA

M. Klamm

**20**

- Fo.: Eisleben, Ot. Helfta, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4435 (2530) Eisleben; RW 44 71 320; HW 57 08 260; S 4,2 cm;  
 O 22,0 cm; annähernd ebene Fläche, leichte SO-Neigung, dicht s der B 80  
 Fa.: Grab  
 Fu.: bei der Kontrolle eines Gasleitungsgrabens  
 Bef.: kl. rechteckiges Grab, gr. Sandsteinplatte auf der Sohle, an den Seiten senkrecht  
 stehende Sandsteinplatten, wohl O-W orientiert, im Inneren gr. Leichenbrandkonzentration  
 mit Scherben (L. etwas über 1 m; Br. nicht größer als 0,9 m; Tiefe 0,9 m)  
 Fg.: gr. Menge Leichenbrand eines erwachsenen Individuums, Scherben einer  
 Schale mit innenfacettiertem Rand, drei Scherben mit Horizontalriefen  
 Dat.: späte Bronzezeit (Helmsdorfer Gruppe)  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:967

O. Kürbis

**21**

- Fo.: Eisleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4435 (2530) Eisleben; S 11,9 cm; W 15,1 cm; im Ort, Hallesche Straße, ehemaliges Heiliggeiststift  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: bei der Kontrolle einer Baustelle von B. Richter gefunden  
 Bef.: in einer Auffüllschicht in 2,3 m Tiefe  
 Fg.: 1 Teil einer innenglasierten Schüssel, 1 Teil eines innenglasierten Töpfchens, 1 Deckel, innen glasiert, 7 glasierte und unglasierte Randscherben, 4 Bodenfragm., glasiert, 3 glasierte Scherben, 1 Teil eines innenglasierten Grapens, 1 Henkelrest einer Pfanne, 6 Brst. von Ofenkacheln, 1 St. Schlacke, 3 St. Lehmewurf, 3 Knochenbrst., 1 ausgehöhlter Sandstein  
 Dat.: spätes Mittelalter bis Neuzeit  
 Verbl.: Mus. Eisleben, Inv.-Nr. 89:11

O. Kürbis

**22**

- Fo.: Engersen, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel  
 Fst.: TK 25 - 3334 (2753) Kalbe/M.; RW 44 57 300; HW 58 31 280; S 6,3 cm; W 9,6 cm; Fpl. 2, Klein Engersen, ca. 900 m s des Ortes am Hang des Heideberges  
 Fa.: Siedlungen  
 Fu.: bei Flurbegehungen aufgelesen; sie lagen verstreut auf der Ackerfläche  
 Fg.: insgesamt 70 Steingeräte: 1 Scheibenbeilbrst., 1 Kernbeil, 16 Kernsteine, 7 Mikrolithen, 45 Klingen, 1 Kratzer, 1 Stichel, 1 Bohrer und zahlr. Abschläge, 1000 Scherben, verziegelter Lehm, 1 Spinnwirtel und Eisenschlacke  
 Dat.: Mesolithikum, Eisenzeit, späte römische Kaiserzeit, 1 Scherbe aus dem 13. Jh. n. Chr.  
 Verbl.: Mus. Gardelegen

U. Frommhagen

**23**

- Fo.: Ermsleben, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt  
 Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 55 020; HW 57 32 180; S 10,4 cm; W 4,3 cm; auf einem flachen Geländerücken zwischen Ermsleben und der Konradsburg  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Flurbegehung  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 1 Randscherbe mit Linienbandverz., 1 Randscherbe mit Ritzlinie, 1 Randscherbe mit Fingerkuppeneindrücken unterhalb des Randes, 2 Randscherben mit verwaschenen Horizontalriefen, 3 unverz. Randscherben, davon eine schlickgeraut, 4 Wandungsscherben mit Linien- bzw. Linienbandverz.,

1 Wandungsscherbe mit kurzen Ritzlinien, 1 Wandungsscherbe mit flacher Warze und Linienverz., 1 Henkelscherbe, 7 unverz. Wandungsscherben, davon 4 bandkeramisch, 1 Bodenansatzscherbe, 1 Silexabschlag mit Retusche

Dat.: Neolithikum (Bandkeramik), Bronze-/Eisenzeit

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1091

O. Kürbis

## 24

Fo.: Ermsleben, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt

Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; S 16,1 cm; W 18,1 cm; Wartenberg, markante Bergkuppe (Punkt 189,4), 3,75 km ö der Kirche von Ermsleben

Fa.: Einzelfunde, mittelalterliche Warte

Fu.: Flurbegehung

Bef.: Oberflächenfunde; auf dem O-Teil des Plateaus des Wartenberges dichte Streuung von Dachziegeln

Fg.: a) 1 weiß patinierter Silexkratzer (L. 5,6 cm), 1 weiß patinierter Bohrer (L. 3,7 cm), 1 Kernstein mit weißer Patina (H. 8,9 cm), 2 Silexsplitter  
b) 4 Wandungsscherben  
c) 4 Nasen von Dachziegeln (Mönch und Nonne)

Dat.: a) Jungpaläolithikum; b) Urgeschichte; c) spätes Mittelalter

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:2

Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 468

Bem.: Lage stimmt mit der Lokalisierung bei E. Neuß überein.

O. Kürbis

## 25

Fo.: Erxleben, Ldkr. Stendal

Fst.: TK 25 - 3236 (1683) Osterburg; RW 44 86 440; HW 58 45 350; S 18,7 cm; O 9,4 cm; Fpl. 8, Gräberfeld erstreckt sich scheinbar zu 1/3 auf eine angrenzende Schonung (Zerstörung durch Forstpflanzung noch zu 2/3 auf dem Acker)

Fa.: Urnengräberfeld

Fu.: bei Begehung des Fundplatzes

Fg.: a) Leichenbrand, 1 retuschierte Pfeilspitze, 2 Trümmerst  
b) Anzahl Scherben mehrerer verz. Schalenurnen  
c) 1 Randfragm. einer Flasche, blaugrau

Dat.: a) Urgeschichte; b) römische Kaiserzeit; c) Mittelalter

Verbl.: Mus. Osterburg, Inv.-Nr. III/91/2

A. Hille

## 26

Fo.: Eulau, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4837 (2810) Stößen; N 5,7 cm; O 5,3 cm; W 8,0 cm; leicht abfallende Terrasse nach S (Saale)

- Fa.: Grabfunde, Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Feldbegehung entdeckt  
 Bef.: lehmfarbige Verfärbung, 15 x 25 m, wahrscheinlich Siedlung oder Werkstatt, im n Teil Skelettgrab, durch Pflügen zerstört. Teile des Skelettes geborgen, wahrscheinlich noch mehr Gräber zu vermuten, Siedlung mit Bestattungsplatz?  
 Fg.: 10 Wandungsscherben mit Winkelbandverz., 14 Wandungsscherben, graubraun bis dunkelgrau, mit Schlick, 11 Wandungsscherben, 1 Tierzahn, 6 Knochen-splitter, 2 Feuersteinknollen, 20 Feuersteinabschläge, Holzkohle, Lehmewurf, Teile eines menschl. Skelettes, Feuersteingerät, Teil einer blauen Perle, 11 Wandungsscherben, rötlich, zahlr. Wandungsscherben  
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Latène-Zeit  
 Verbl.: Mus. Weißenfels

M. Klamm

**27**

- Fo.: Förderstedt, Ldkr. Schönebeck  
 Fst.: TK 25 - 4135 (2310) Staßfurt; RW 44 74 590-44 74 600; HW 57 50 880-57 50 920; ssw des Ortes am Rande der Marbeniederung  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Notbergung bei Anlage eines Leitungsgrabens auf dem Gewerbegebiet Förderstedt-Süd  
 Bef.: 12 Siedlungsgruppen der Baalberger Kultur aus der Grubenverfüllung (Scherbenpaket = bestehend aus mehreren zusammengedrückten und ineinandergestellten Gefäßen), ö des Profils A-B (Tiefe 0,30 m unter Oberfläche bis Grabensohle)  
 Fg.: a) zahlr. Gefäßteile von gr. Vorratsgefäßen, 1 mit aufgelegter plastischer Leiste, unverz., rötlichbraune bis braungraue Oberfläche, graubrauner Scherbenbruch, trichterförmig, unverz. gr. Gefäß, graubraune Oberfläche, graubrauner Scherbenbruch, zahlr. unverz. Rand- und Wandungsscherben  
 b) Wulsthenkelfragm., Bandhenkelansatzscherbe, Abschlag aus Feuerstein  
 c) Tierknochenfragm., Muschelfragm., Reibstein (?) aus sehr brüchigem Fels-gestein  
 Dat.: a) Mittelneolithikum; b) Neolithikum; c) unbestimmt  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:87-96

T. Weber

**28**

- Fo.: Förderstedt, Ldkr. Schönebeck  
 Fst.: TK 25 - 4135 (2310) Staßfurt; N 3,0 cm; O 11,4 cm; Fpl. 16, s vom Marbe-Graben, offenbar Teil der Wüstung Klein-Marwitz  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: bei Kontrolle eines Leitungsgrabens aus Grubenverfärbungen (Hausgruben) bzw. aus dem Abraum entnommen

Fg.: profilierte, verz. Randscherben, nichtprofilierte Randscherben, 1 mit Verz. und Bohrung, Fragm. eines geschliffenen Steines  
 Dat.: frühes Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:3

T. Weber

**29**

Fo.: Freckleben, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 69 350; HW 57 28 300; N 4,6 cm; W 15,6 cm; leicht nach O abfallendes Gelände zwischen dem Wippertal im O und dem Seitental Große Nachthut im N  
 Fa.: befestigte Siedlung  
 Fu.: Flurbegabung nach Entdeckung einer gr. Befestigungsanlage durch Luftbild  
 Bef.: Lesefunde aus dem Bereich einer im Luftbild erkennbaren Befestigung mit doppelten Abschnittsgräben  
 Fg.: 1 Randscherbe mit doppelt durchbohrtem Griffappen, innen unterhalb des Randes Gruppen von kurzen Furchenstichreihen, 1 Randscherbe mit umgelegtem Rand, darauf Fingerkuppeneindrücke, 3 Randscherben mit Durchbohrungen unterhalb des Randes, 1 Randscherbe mit Griffzapfen unterhalb des Randes, 20 unverz. Randscherben, 4 Wandungsscherben mit waagerechten Rillen, 1 Wandungsscherbe mit waagerechten Rillen und darunter eine Stichreihe, 1 Wandungsscherbe mit senkrechten Rillen, 1 Wandungsscherbe mit senkrechten Ritzlinien, 1 Henkelansatzscherbe mit Horizontalriefen, 1 Henkel-scherbe mit senkrechter Durchlochung, 10 Henkelansatzscherben, 2 Henkel-brst., 2 Scherben mit kl. Warzen, 17 unverz. Wandungsscherben, 10 Bodenansatzscherben, 1 Bodenscherbe, 1 halber Gefäßboden, in der Mitte von beiden Seiten angebohrt, Bohrlöcher leicht versetzt (Bdm. ca. 9,5 cm; Dm. d. Bohrung 0,8 cm), breitnackiges Steinbeil (L. 7,2 cm; gr. Br. 4,1 cm; Di. 1,0 cm), 1 Brst. einer Steinaxt (L. noch 5,5 cm; Br. 4,2 cm; Di. 3,2 cm), 1 Steinbrst., an einer Seite etwas abgeschliffen, wohl Rohstück für Steinbeil (L. 7,2 cm; Br. 5,1 cm; Di. 1,7 cm), 3 Silexkratzer (L. 3,2-3,8 cm), 2 Klingenk-kratzer (L. 4,5 bzw. 5,1 cm; Br. 1,8 bzw. 2,1 cm; Di. 0,5 bzw. 0,7 cm), Brst. eines Klingenkrazers (L. noch 2,5 cm; Br. 1,8 cm; Di. 0,6 cm), 1 Silexklinge, links und rechts lateral retuschiert (L. 6,2 cm; Br. 1,7 cm; Di. 0,7 cm), 38 Silexabschläge und -brst., z. T. retuschiert, ein gr. Klingenbrst. kalziniert, 1 Kernstein (gr. Br. 3,5 cm; H. 4,0 cm), 2 helle kugelförmige Feuersteinknol-len, Oberfläche größtenteils abgearbeitet (Dm. 7,2 bzw. 7,7 cm), 1 rotbrauner Quarzitsandstein, eine Fläche muldenförmig ausgeschliffen, wie poliert (gr. L. 19 cm; gr. Di. 5,6 cm), 1 Rogenstein, eine Fläche abgeschliffen (gr. L. 13,8 cm; gr. Di. 4,4 cm)  
 Dat.: Neolithikum (Salzmünder Kultur)  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1093

O. Kürbis

**30**

- Fo.: Freckleben, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 68 720; HW 57 29 560; S 0,35 cm; W 13,1 cm; im Bereich des Straßenverlaufs zwischen Kirche und Pfarrhaus  
 Fa.: Einzelfund  
 Fu.: von K. Harnisch sichergestellt bei Baggararbeiten  
 Bef.: nicht mehr ermittelbar, ausgebaggert  
 Fg.: 1 romanischer Taufstein aus hellem grobem Sandstein, Becken größtenteils fehlend, innen grob gearbeitete Oberfläche, Fuß einschwingend, Standfläche uneben (gr. erh. Beckendm. 72 cm; gr. Fußdm. 48 cm; H. noch 54 cm)  
 Dat.: hohes Mittelalter  
 Verbl.: Pfarrgarten Freckleben

O. Kürbis

**31**

- Fo.: Friedeburg, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4336 (2458) Könnern; RW 44 82 120; HW 57 20 900; S 10,6 cm; W 20,8 cm; Fpl. 5, Auf dem Berg, Alte Schäferei, am Rande der Hochfläche, w über dem Saaletal, nw der Burg  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: beim Ausheben der Baugrube für Sozialwohnungen  
 Bef.: 8 spätbronzezeitliche Gruben, 2 spätmittelalterliche Keller  
 Fg.: zahlr. Scherben, Knochenbrst., Tierknochenbrst., Tierzähne, Muschelschalenbrst., Dachziegelbrst., Eisenschlacke, Geröll, Eisengegenstand, stark korrodiert, zerbrochen (L. 11,5 cm; gr. Dm. 4,0 cm), blaugraues bauchiges Standbodengefäß mit innengekehrtem Rand, außen dicht über dem Boden ist das gesamte Gefäß mit Gurtfurchen überzogen, auf dem Bauch am stärksten profiliert (Mdm. 9,4 cm; gr. Dm. 13,4 cm; Bdm. ca. 7 cm; H. 12,1 cm), verkohlte Gewebereste, St. Gipsmörtel  
 Dat.: späte Bronzezeit (Helmsdorfer Gruppe), spätes Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1115-1124

O. Kürbis

**32**

- Fo.: Friedeburg, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4336 (2458) Könnern; RW 44 82 140; HW 57 20 870; S 10,3 cm; W 20,9 cm; Fpl. 5, Auf dem Berg, am Rande der Hochfläche über dem Saaletal nw der Burg Friedeburg  
 Fa.: Einzelfund  
 Fu.: beim Bau einer Garage gefunden  
 Fg.: langovale gegossene Schnalle, wohl aus Messing, mit dunkelgrüner Patina, Rahmen mit dreikantigem Querschnitt, an beiden Enden plastische Löwenköpfe, Dornspitze abgebrochen (L. 7,5 cm; Br. 2,7 cm; gr. Di. 1,1 cm)

Dat.: Neuzeit  
 Verbl.: S. Haaßengier, Auf dem Berg 29, Friedeburg

O. Kürbis

**33**

Fo.: Friesdorf, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4433 (2528) Wippra; RW 44 51 880; HW 57 17 440; N 4,1 cm; O 7,6 cm;  
 im Ort, dicht ö der Kirche  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: beim Ausheben des Grabens für eine Blitzschutzanlage um die Kirche herum  
 Bef.: angeschnittene Grube mit Keramik und Flachglas  
 Fg.: unglasierte und innenglasierte Keramik, bemalte Bauernkeramik, Ofenkacheln,  
 Reste von Glasgefäßen und Glasscheiben  
 Dat.: Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:231

O. Kürbis

**34**

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 75 000-050; HW 57 21 800; S 13,8-  
 13,9 cm; O 7,5-7,7 cm; Wüstung Kourick  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: anlässlich einer Flurbegehung gefunden von W. Stein  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 11 Randscherben, 1 gegurtete Wandungsscherbe, 1 Grapenfußbrst.  
 Dat.: spätes Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:64  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 180 f.

O. Kürbis

**35**

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 69 640; HW 57 25 940; N 14,1 cm;  
 W 16,8 cm; spornartig nach NO ins Tal der Rothen Welle reichende Erhebung  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehungen von F. Morcinietz entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: zahlr. verz. und unverz. Scherben, Lehmewurf, Schuhleistenkeil, kl. Steinbeil,  
 Silexkratzer, Silexbohrer, Klängenkratzer, zahlr. Muschelbrst., Kernstein, Brst.  
 eines Knochenpfriems und eines Knochengertes

Dat.: Neolithikum (Stichbandkeramik, Rössener Kultur, Bernburger Gruppe), Bronzezeit (Aunjetitzer Kultur, Helmsdorfer Gruppe), Mittelalter, Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:229, 1095

O. Kürbis

**36**

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 980; HW 57 25 400; N 16,3 cm; W 10,2 cm; am Rande der Hochfläche, nö des Jägerberges  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehung von F. Morcinietz entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: a) zahlr. verz. Scherben, 1 Gefäßboden mit Getreidekornabdruck, 1 kl. Steinbeil, 1 Schneidenteil eines Steingerätes (L. noch 6,4 cm; Br. 7,8 cm; gr. Di. 2,7 cm), 1 Klingenkratzer, Fragm. von Silexkratzern, 1 querschnidige Pfeilspitze (L. 1,8 cm; Br. 1,1 cm; Di. 0,3 cm), 4 Silexklingen, teilweise retuschiert, 3 Kernsteine (L. 3,4-9,6 cm), 37 Silexabschläge bzw. -brst., teilweise mit Retusche  
 b) 1 rotbrauner Deckelknopf (Dm. 3,8 cm), 1 Rand- und Wandungsscherbe, 1 graubrauner Grapenfußansatz mit Fingerkuppeneindruck, 1 Spinnwirtel, 1 Bleigewicht

Dat.: a) Neolithikum (Bandkeramik, Baalberger Kultur, Bernburger Kultur, Schnurkeramik), frühe und späte Bronzezeit; b) Mittelalter/Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:264

O. Kürbis

**37**

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67800; HW 57 25 120-220; N 17,0-17,4 cm; W 9,5 cm  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: Aufsammlung anlässlich von Flurbegehungen  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 1 längliches Felsgesteinst. mit bis zu 2 cm tiefer Sägespur an der Längsseite (L. 31,5 cm; gr. Br. 7,6 cm; gr. Di. 6,1 cm), 1 Brst. einer Steinaxt, Bruchkanten überschliffen (L. noch 7,4 cm; gr. Br. 5,0 cm; Di. 3,3 cm), 1 Silexkratzer, 2 Silexabschläge, 1 Mahlsteinunterlieger aus rotem Sandstein (gr. Dm. 21 cm), 2 Sandsteinschleifplatten (Dm. 10,7 bzw. 14,1 cm)  
 Dat.: Neolithikum  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:280

O. Kürbis

**38**

- Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 72 770; HW 57 23 800; N 22,5 cm; O 16,7 cm; Wüstung Lodderstedt  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Aufsammlung anlässlich einer Flurbegehung von F. Morcinietz  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: a) 1 Schalenrandscherbe mit Kerben auf dem Rand und Ritzverz., 58 Randscherben, davon zwei von Drehscheibengefäßen, 1 Randscherbe eines Steingefäßes mit waagerechten Rillen, 1 Drehscheibengefäßscherbe mit Rillen, 9 Scherben mit Besenstrich, 4 mit Wulstleisten, 2 mit Rillen, 1 mit Rillen und Delle, 1 mit Riefen, 1 mit Fingernagelkerben, 3 Scherben mit Henkeln bzw. Knubben, 14 Bodenansatzscherben, davon eine mit Besenstrich, 3 St. Lehmewurf, 18 Silexgeräte und -abschläge, dabei ein Kratzer, 1 Schleifplatte aus rotem Sandstein, 1 Tierknochenbrst. mit Sägespuren, 1 Muschelbrst.  
 b) 6 Randscherben, 7 Scherben mit Kammstrichverz., 1 Scherbe mit Kammstrich- und Kammstichverz., 1 Scherbe mit Wellenlinie, 3 gegurtete Scherben, 1 Scherbe mit brauner Innenglasur und Kammstrichverz.  
 c) 1 Brst. einer Kupferschieferplatte mit 3 Durchbohrungen, eine Kante teilweise abgeschrägt, Oberseite glatt geschliffen, Unterseite schwach überschliffen (L. noch 7,6 cm; Br. noch 5,05 cm; Di. 0,75-0,9 cm; Lochdm. 0,7 bzw. 1,4 cm  
 Dat.: a) Neolithikum, Bronze-/Eisenzeit, Römische Kaiserzeit; b) frühes und spätes Mittelalter; c) unbestimmt  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:78  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 205 ff.

O. Kürbis

**39**

- Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 69 260; HW 57 25 510; N 15,7 cm; W 15,3 cm; Todthügeler Revier, N-Hang zum Wippertal, 400 m s der Felixzeche  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung von F. Morcinietz entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: Scherben mit Linienverz., 1 Wandungsscherbe mit Warze und Rössener Doppelstichverz., 1 Flachhacke (L. 11,7 cm; gr. Br. 5,4 cm; gr. Di. 2,1 cm), 1 Brst. eines durchbohrten Steingerätes (L. noch 8,3 cm), 1 Silexkratzer, 1 Kernstein  
 Dat.: Neolithikum (Bandkeramik, Rössener Kultur)  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1109

O. Kürbis

**40**

- Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 68 850; HW 57 25 890; N 14,3 cm; W 13,7 cm; Fpl. 19, Lüttchenwederstedt, N-Hang zur Wipperniederung, ca. 400 m w der ehemaligen Felixzeche  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehung von F. Morcinietz entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: einige Scherben, dabei 1 Wandungsscherbe, flächendeckend mit Rössener Doppelstich verz., 1 Steinbeil, Schneide stark ausgesplittert (L. 10,2 cm; gr. Br. 5,5 cm; gr. Di. 1,8 cm), 1 Brst. eines geschliffenen Steingerätes (L. noch 3,9 cm)  
 Dat.: Neolithikum (Rössener Kultur), Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1108

O. Kürbis

**41**

- Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 69 500; HW 57 26 040; N 13,6 cm; W 16,3 cm; Fpl. 43, Wipperterrasse, n der Felixzeche  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehung von F. Morcinietz entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: zahlr. verz. und unverz. Rand-, Henkel- und Wandungsscherben; Lehmbewurfst., Flachhacke (L. 9,2 cm; gr. Br. 6,0 cm; gr. Di. 1,6 cm), Brst. eines Steingerätes (?) mit rechteckigem Querschnitt (L. noch 6,7 cm; Br. 2,7 cm; Di. 1,8 cm), 13 Silexkratzer (L. 1,7-4,3 cm), 1 Silexbohrer (l. 4,8 cm; gr. Br. 1,9 cm; gr. Di. 0,7 cm), 1 querschneidige Pfeilspitze mit Glanzpatina (L. 2,1 cm; gr. Br. 1,7 cm; gr. Di. 0,4 cm), zahlr. Silexabschläge oder -trümmer mit Retusche, 1 längliche Silexknolle mit abgearbeiteten Kanten (Retuschen?) (L. 6,1 cm; gr. Dm. 2,3 cm), Brst. eines roten Sandsteines mit konvex abgeschliffener Fläche, 2 Reibkugeln (gr. Dm. 6,8 bzw. 8,4 cm), 1 Muschelschale und 1 Muschelbrst.  
 Dat.: Neolithikum (Linien- und Stichbandkeramik), Bronze-/Eisenzeit, Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:230

O. Kürbis

**42**

- Fo.: Gniest, Ldkr. Wittenberg  
 Fst.: TK 25 - 4241 (2390) Kemberg; S 13,6 cm; O 14,4 cm; Fpl. 2, eine Kiesgrube, die sich über die Marken Oppin (Kemberg, Ldkr. Wittenberg) und Zschiezewitz (Gniest, Ldkr. Wittenberg) zieht  
 Fa.: Einzelfunde, Grabfunde  
 Fu.: Lesefunde auf einer abgeschobenen Kiesgrubenfläche

- Bef.: Es wurden 2 bearbeitete Feuersteinklingen und zahlr. verz. Gefäßbrst. eines Urnengräberfeldes gefunden, jedoch kein Leichenbrand.
- Fg.: a) 2 bearbeitete Feuersteinklingen  
 b) Scherben eines dünnwandigen Gefäßes, schwärzlich gefärbt, Scherben eines fingerstrichgerauhten Gefäßes mit aufgesetzter Fingerkniffwulstleiste am Halsansatz (err. Randedm. 50 cm), Scherben eines Doppelkonus, 2 umlaufende Riefen über dem Umbruch, Fragm. eines gerauhten Gefäßes (Bodendm. 15 cm; gr. erh. Dm. ca. 48 cm)
- Dat.: a) Neolithikum; b) jüngere Bronzezeit
- Verbl.: Mus. Wittenberg, Inv.-Nr. 1474a-g

A. Hille

**43**

- Fo.: Gödnitz, Ldkr. Anhalt-Zerbst
- Fst.: TK 25 - 4037 (2239) Barby; N 6,1 cm; O 18,3 cm; Fpl. 3, Talitenberg, Sandgrube an einem Bahndamm
- Fa.: Einzelfund
- Fu.: Lesefund
- Fg.: silberne Trompetenfibel
- Dat.: römische Kaiserzeit
- Verbl.: Mus. Zerbst

A. Hille

**44**

- Fo.: Gommern, Ldkr. Jerichower Land
- Fst.: TK 25 - 3936 (2188) Schönebeck; RW 44 83 295; HW 57 72 090; N 6,7 cm; O 19,3 cm; Fpl. 3, Gerstenberg, Brachland
- Fa.: Oberflächenfund
- Fu.: anlässlich Flurbegehung
- Fg.: Klinge
- Dat.: unbestimmt
- Verbl.: D. Theumer

D. Theumer

**45**

- Fo.: Gräfenstuhl, Ldkr. Mansfelder Land
- Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; S 7,8 cm; O 22,2 cm; Wüste Kirche, Wüstung Risperode; auf einem S-Hang im oberen Teil des Mönchengrundes
- Fa.: Siedlungsfunde
- Fu.: während einer Flurbegehung zur Lokalisierung der Wüstung Risperode
- Bef.: Fundstreuung von ca. 50 m Dm., an einer Stelle eine massive Dachziegelstreuung, die auf den Standort der Kirche hindeutet, Scherbenstreuung reicht

nur wenig über Ziegelstreuung hinaus, 200 m weiter w weitere geringe Fundstreuung (s. dort)

Fg.: 44 Randscherben, davon eine von einem Deckel, zwei mit Henkelansätzen und eine von einer Tülle, 17 gegurtete Wandungsscherben, 1 Scherbe mit Riefen, 2 Sattelhenkelbrst., 2 Reste von Standknubben, 1 Brst. eines Linsenbodens, 1 Bodenansatzscherbe, 1 Brst. eines Spinnwirtels (?) (Dm. 2,95 cm), 5 Dachziegelbrst. mit Haken, 1 Ziegelbrst. mit Loch, 2 eiserne Nägel

Dat.: spätes Mittelalter

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:304

Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 295 f.

Bem.: Lage entspricht der Lokalisierung bei E. Neuß.

O. Kürbis

## 46

Fo.: Gräfenstuhl, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; S 8,1 cm; O 23,0 cm; Wüstung Risperode, nw der Quellmulde am Ende des Mönchengrundes

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: während einer Flurbegehung zur Lokalisierung der Wüstung Risperode aufgesammelt

Bef.: Oberflächenfunde, geringe Fundstreuung von kl. Umfang (Einzelgehöft?), 200 m weiter ö eine Fundstreuung mit Dachziegeln, wohl Kirchenstandort (s. dort)

Fg.: a) 18 Randscherben, davon zwei mit Gurtung, 1 Wandungsscherbe mit Rollrädchenverz., 12 gegurtete Wandungsscherben, davon eine mit brauner Innenglasur, 1 Henkelansatzscherbe, 1 Henkelbrst., 9 Wandungsscherben, 1 Scherbe mit Standknubbe, 3 Bodenansatzscherben, davon zwei mit Innenglasur, 1 eisernes Gerät mit Tülle (L. 9,7 cm; gr. Br. 4,1 cm; gr. Di. 1,8 cm) 1 orangefarbenes Glasschmelzst. (L. 3,2 cm)

b) 1 Steinbeil (L. 7,2 cm; gr. Br. 4,2 cm; gr. Di. 1,2 cm)

Dat.: a) spätes Mittelalter; b) Neolithikum

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:303

Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 295 f.

Bem.: Die Lage entspricht der Lokalisierung bei E. Neuß.

O. Kürbis

## 47

Fo.: Greifenhagen, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; S 11,5 cm; W 18,3 cm; Wüstung Selrode, an der Quellmulde des Stockbaches

Fa.: Siedlung

Fu.: Flurbegehung zur Lokalisierung der Wüstung Selrode

Bef.: Oberflächenfunde an einer Quellmulde

Fg.: 30 Randscherben, 10 gegurtete Wandungsscherben, 1 Henkelansatzscherbe,

- 1 Henkelbrst. mit brauner Glasur, 3 unverz. Wandungsscherben, 1 steinzeugartige Scherbe, 3 Bodenansatzscherben, 1 Ziegelbrst., 1 Eisengegenstand (Eggenzahn)
- Dat.: Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:294  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 342 f.

O. Kürbis

**48**

- Fo.: Gröbitz, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4837 (2810) Stößen; O 22,0 cm; S 11,0 cm; leichte Hanglage zum Nautschkebach  
 Fa.: Lesefunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt durch W. Holstein, M. Sachse  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 7 Randscherben, 36 verz. Wandungsscherben, 4 Feuersteinabschläge, 6 Eisen-gegenstände, 1 St. Schlacke, 118 unverz. Scherben, 8 Rotlehmst.  
 Dat.: späte römische Kaiserzeit, slawisch  
 Verbl.: W. Holstein, Gröbitz, Roter Weg 5

M. Klamm

**49**

- Fo.: Gröbitz, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4837 (2810) Stößen; S 11,0 cm; O 22,1 cm; Fpl. 2, Lohmühle, leichte Hanglage über dem Nautschketal  
 Fa.: Lesefunde  
 Fu.: Begehung  
 Fg.: 2 Randscherben, 52 Wandscherben, unverz., 15 Wandscherben, verz., 1 Zahn, 1 Flachhacke, Wandbewurf  
 Dat.: Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Völkerwanderungszeit  
 Verbl.: Mus. Weißenfels, Inv.-Nr. IV, 53  
 Bem.: Im Fundbericht vom 13.08.1986 wurde schon von R. Altwein darauf hingewiesen, daß es sich um die Stelle der Kammacherwerkstatt der späten römischen Kaiserzeit handelt, die 1965 von Dr. B. Schmidt ausgegraben wurde.

M. Klamm

**50**

- Fo.: Gröbitz, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4837 (2810) Stößen; S 15,8 cm; W 25,2 cm; Fpl. 4, Roter Weg 6, Gartenland im Ort, Talrand  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: bei Gartenarbeit, verteilt im Grundstück  
 Bef.: Oberflächenfunde, wahrscheinlich aus einer Siedlung  
 Fg.: 9 Randscherben (davon 7 mit Verz.), 13 verz. Scherben, 46 unverz. Scherben,

2 Feuersteinabschläge, 13 St. Wandbewurf aus rotem verziegeltem Lehm  
 Dat.: Jungsteinzeit, spätrömische Kaiserzeit  
 Verbl.: Mus. Weißenfels

C. Fricke

**51**

Fo.: Gröna, Ldkr. Bernburg  
 Fst.: TK 25 - 4236 (2385) Bernburg; RW 44 81 260; HW 57 35 760; N 19,0 cm; W 17,0 cm; Fpl. 8, Acker in S-Hanglage  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Lesefunde aus der Ackeroberfläche von J. Büchel  
 Fg.: a) zahlr. verz. und unverz. Rand-, Wandungs-, Henkel- und Bodenansatzscherben, Brst. eines Steinbeils aus dunklem Schiefergestein (L. noch 9,6 cm; Br. noch 4,7 cm; Di. noch 1,7 cm), Silexpfeilspitze mit eingezogener Basis, Spitze abgebrochen (L. noch 1,9 cm; Br. 1,7 cm; Di. 0,55 cm), nicht symmetrische Silexspitze, eine Seite mit Gebrauchsglanz (L. 3,1 cm; Br. 1,1 cm; Di. 0,55 cm), querschneidige Pfeilspitze, Ecken abgebrochen (L. noch 2,6 cm; Br. 1,7 cm; Di. 0,4 cm), Silexklinge mit Gebrauchsglanz (L. 4,9 cm; Br. 1,7 cm; Di. 0,45 cm), Klingen- und Silexkratzer, Kernsteine, Silexabschläge, Knochengerat aus einem Langknochensplitter hergestellt, ein Ende mit meißelartiger Schneide, das andere Ende angespitzt (L. 8,45 cm; Br. 2,4 cm; Di. 0,7 cm), Spitze eines Knochengertes (L. noch 3,3 cm; Br. 1,2 cm; Di. 0,25 cm), Muschelbrst.  
 b) zahlr. verz. und unverz. Rand- und Wandungsscherben, blaugraues Henkelbrst., Bodenansatzscherben, hellbraunes Grapenfußbrst.  
 Dat.: a) Urgeschichte (z. T. Bandkeramik, Bernburger Kultur); b) Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1090

O. Kürbis

**52**

Fo.: Großjena, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4836 (2809) Naumburg; N 0,3 cm; O 14,7-15,3 cm; Fpl. 2, sehr flacher Hang über der Unstrut  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Begehung der Fundstelle durch B. Rüster, H.-J. Döhle, W. Matthias, D. W. Müller  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 1 Randst. eines Siebgefäßes, 11 Randst. unterschiedlicher Gefäße, 6 Wandst. mit unterschiedlicher Verz., 6 Wandst., z. T. Schulter-Hals-Knick, 2 Flintabschläge, 1 Lehmewurfst., 1 Schlackest.  
 Dat.: römische Kaiserzeit  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:1091a-g

C. Fricke

**53**

- Fo.: Großörner, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Hettstedt; S 7,1 cm; O 2,45 cm; 0,25 km s der Kirche von Großörner, in der Wipperaue, Alfred-Schröder-Straße 18 (früher Kinderlingsplatz)  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: beim Ausschachten einer Klärgrube von H. Schulze und H. Friedrich gefunden  
 Bef.: Unter einer 0,5 m starken Humusschicht befanden sich ca. 1,2 m Kulturschichten, darunter Wipperkies. Die Kulturschichten werden durch ein Zechsteinpflaster von 0,1-0,15 m Stärke, über dem sich eine 0,05 m starke Schicht mit gebranntem Lehm befand, unterteilt.  
 Fg.: a) über dem Pflaster 6 Randscherben, davon eine von einer Topfkachel und eine von einem Deckel (?), 12 Randscherben mit Innenglasur, 2 Steinzeugrandscherben, 10 Wandungsscherben, davon 6 mit Innenglasur, 3 Henkelscherben mit Glasur, 6 Bodenansatzscherben, davon 4 mit Innenglasur, 1 Steinzeugbodenansatz, 4 Grapenfüße bzw. -ansätze  
 b) unter dem Pflaster 8 Randscherben, davon eine mit Wellenband und eine von einem Deckel, 18 Wandungsscherben, davon 3 gegurtet, 1 Scherbe von Linsenboden, 1 Grapenansatzscherbe, 1 Tierknochenbrst.  
 c) 1 Tierzahn aus dem Wipperkies  
 Dat.: a) spätes Mittelalter und frühe Neuzeit; b) frühes und spätes Mittelalter; c) unbestimmt  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:311-313

O. Kürbis

**54**

- Fo.: Großörner, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; S 10,3 cm; O 0,55 cm; am Rande der Hochfläche zur Wippenniederung, SO-Hang  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: angeschnitten in der Baugrube für eine Fabrikhalle  
 Bef.: 2 Siedlungsgruben  
 Fg.: Grube 1: Teil einer Schale mit einziehendem Rand, dicht unter dem Rand eine Henkelöse (Mdm. ca. 26 cm; Bdm. ca. 12 cm; H. 10,1 cm), 2 Randscherben mit Fingerkuppeneindrücken auf dem Rand, 4 unverz. Randscherben, ca. 30 unverz. Wandungsscherben, meist schlickgerauht, 1 Bodenansatzscherbe mit Besenstrichverz., versch. Bodenscherben, 3 St. Lehmewurf, 6 St. Eisenerz, 4 St. Eisenschlacke, 1 länglicher Klopstein mit Schlagnarben (gr. L. 14,5 cm), 5 Tierknochenbrst., dabei 2 Unterkieferbrst.  
 Grube 2: kl. Randscherbe, 4 Wandungsscherben, davon 2 schlickgerauht, 1 Tierknochenbrst.  
 Dat.: frühe Eisenzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1096-1097

O. Kürbis

**55**

Fo.: Hainichen, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4939 (2875) Meuselwitz; Die Sielchen, Wüstung Silezen, ö des Ortes und s der Hainicher Str.  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Freilegung von Befunden bei Anlage eines Gewerbegebietes  
 Bef.: etwa 40 Fst. wurden durch H. Rode und H. Puschner dokumentiert  
 Fg.: Scherben, Knochen, Eisengegenstände  
 Dat.: ca. 10-15. Jh.  
 Verbl.: Mus. Zeitz

M. Klamm

**56**

Fo.: Haldensleben, Ldkr. Ohre-Kreis  
 Fst.: TK 25 - 3734 (2031) Haldensleben; RW 44 44 273; HW 57 57 417; N 8,2 cm; O 12,4 cm; Fpl. 55, ca. 2,5 km sö der Altstadt von Haldensleben, w der Beberleinmündung in die Ohre  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: durch Verlagerung einer Gasleitung im zukünftigen Gewerbegebiet wurden mehrere Befunde angeschnitten; die Profile wurden auf einer L. von 60 m entlang des Grabens dokumentiert  
 Bef.: auf einer L. von 60 m wurden 19 Befunde beobachtet; dabei handelte es sich um bis zu 1,50 m tiefe Siedlungsgruben und wenige Pfostenlöcher  
 Dat.: späte Bronze-/frühe Eisenzeit  
 Verbl.: LfA

J. Matthies

**57**

Fo.: Hedersleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25-4435 (2530) Eisleben; RW 44 75 740; HW 57 12 900; N 21,35 cm; O 4,5 cm; Fpl. 9, Gärtnerei Klingenstein, NO-Hang am N-Rand der Ortslage  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: angeschnittene Siedlungsbefunde in der Baugrube für ein Gebäude  
 Bef.: 17 im Baugrubenprofil angeschnittene Siedlungsgruben unterschiedlicher Form zahlr. verz. und unverz. Rand- und Wandungsscherben, Lehmewurf, Silextrümmer, Knochen- und Muschelbrst., Tierschädel  
 Fg.:  
 Dat.: späte Bronzezeit (Helmsdorfer Gruppe)  
 Verbl.: LfA

O. Kürbis

**58**

Fo.: Hedersleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4435 (2530) Eisleben; RW 44 75 440; HW 57 12 590; S 21,4 cm; O 5,7 cm; Fpl. 18, Scheukberg, SO-Hanglage am nw Ortsrand

- Fa.: Siedlung  
 Fu.: bei der Anlage von Kabelgräben der TELEKOM von H. Jäsch geborgen  
 Bef.: 1,6 m lange und 0,6 m tiefe Siedlungsgrube  
 Fg.: 14 Randscherben von verschiedenen Gefäßen, z. T. schlickgerauht, 2 Wandungsscherben mit Riefen, je eine mit horizontalen bzw. schrägem Riefen, 1 Wandungsscherbe mit sich kreuzenden Ritzlinien, 42 Wandungsscherben, z. T. schlickgerauht oder geglättet, 1 Omphalosboden (Dm. 3,5 cm), 4 Bodenansatzscherben, 1 flache Reibkugel (gr. Dm. 9,4 cm; H. 5,2 cm), 1 Silextrümmerst., 3 Tierknochenbrst., dabei Kieferbrst.  
 Dat.: Eisenzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:242

O. Kürbis

**59**

- Fo.: Helmsdorf, Ot. von Heiligenthal, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4435 (2530) Eisleben; RW 44 73 600; HW 57 17 430; N 3,5 cm; O 13,1 cm; Zorns Loch; 500 m ö der Bornmühle und dicht nw des Feldweges Polleben-Freist  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: während einer Flurbegehung von W. Stein aufgesammelt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: a) 1 Steinbeil (L. 6,5 cm; Br. 3,55 cm; Di. 1,1 cm)  
 b) 2 Wandungsscherben, 1 Bodenansatzscherbe  
 c) 2 Randscherben  
 Dat.: a) Neolithikum; b) Urgeschichte, c) spätes Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:45

O. Kürbis

**60**

- Fo.: Hettstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK25-4335(2457)Hettstedt;RW4467740-4468160;HW5722990-5723250; S 18,5-19,5 cm; W 9,3-11,0 cm; auf der Hochfläche s der Straße nach Gerbstedt  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: Aufsammlungen anlässlich von Flurbegehungen durch F. Morcinietz  
 Bef.: Oberflächenfunde, locker über eine größere Fläche verteilt  
 Fg.: a) 1 Tellerrandscherbe mit Ritzlinien, 19 Randscherben, eine von Kumpf, eine mit Warze und eine mit Fingerkniffen, 11 Wandungsscherben mit Furchen- und Winkelstich, Stichreihen, Fingernageleindrücken, 3 mit Wulstleiste, mit Schrägriefen, Ritzverz. und 3 mit Besenstrich, 3 Henkelansatzscherben, 1 Henkelbrst., 60 unverz. Scherben, 7 Bodenansatzscherben, 1 durchbohrtes Scherbenrondell (Dm. 4,9 cm), 1 Spinnwirtel (Dm. 4,9 cm), 33 Silexartefakte, dabei 4 Kratzer, 1 Quarzitabschlag, 2 Knochenbrst. mit Bearbeitungsspuren, 2 Muchelschalen

b) 1 Randscherbe mit Rollrädchenverz., 1 gegurtete Wandungsscherbe, 1 Sattelhenkelbrst., 1 Grapenfußbrst., 1 Faststeinzeugbodenansatz

Dat.: a) Neolithikum, Bronze-/Eisenzeit, römische Kaiserzeit; b) spätes Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:207, 309

O. Kürbis

## 61

Fo.: Hettstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 340; HW 57 23 250; S 19,6 cm; W 7,7 cm; NW-Hang auf der Hochfläche, 1 km ö der Kirche von Hettstedt  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: beim Verlegen einer Wasserleitung angeschnitten  
 Bef.: 2 Gruben, 28 mit Kupferschiefer gefüllte Gruben von versenkten Kleinsthalden des mittelalterlichen Bergbaus  
 Fg.: 2 Randteile einer Schale mit schwacher Besenstrichverz., 1 Randscherbe mit Fingerkuppeneindrücken auf dem Rand, 2 Randscherben einer grob gearbeiteten Schale mit ausbiegendem kurzen Rand (Dm. ca. 22 cm), 1 Randteil eines kl. Schälchens (Dm. ca. 8 cm), 5 Randscherben, ca. 60 Wandungsscherben von grober Siedlungskeramik, 4 Bodenansatzscherben, 1 St. Lehmewurf, 1 Tierzahnbrst.

Dat.: frühe Eisenzeit, Neuzeit (18./19. Jh.)  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:265-266

O. Kürbis

## 62

Fo.: Hettstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 69 800; HW 57 24 320; N 20,5 cm; W 17,6 cm; Fpl. 7, Wüstung Rodenwelle, auf einem SO-Hang n des verlandeten Dorfteiches der Wüstung Rodenwelle  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbeghebung von F. Morcinietz entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: a) Randscherben, verz. Wandungsscherben, Bodenansatzscherbe, kl. Brst. eines geschliffenen Steingerätes (gr. L. 3,2 cm), 3 Silexabschläge, davon 2 mit Retusche, Knochenbrst. mit 2 Schnittspuren (L. 3,9 cm)  
 b) 30 Randscherben, davon eine von einer Schüssel, 4 mit Kammstrichverz., 18 Wandungsscherben mit Kammstrichverz., 3 Wandungsscherben mit Wellenlinien, 1 Brst. einer Schnalle, 4 St. Lehmewurf

Dat.: a) Neolithikum, Bronze-/Eisenzeit, b) Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:252, 301

O. Kürbis

**63**

- Fo.: Kakerbeck, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel  
 Fst.: TK 25 - 3333 (1752) Klötze; RW 44 51 330; HW 58 37 620; N 13,0 cm; O 14,4 cm  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: beim Umgraben des Gartens traten gr. Feldsteine zutage  
 Bef.: ovale Setzung aus Feldsteinen (3,4 x 2,8 m) als Auskleidung einer komisch eingetieften Grube (Tiefe 1,30 m). Innenauskleidung im oberen Bereich mit ungebranntem (bis Tiefe 0,80 m), darunter gebranntem Lehm; darin mehrere Ascheschichten und Brandstraten, Fragm. der Lehmabdeckung im N und NO des Brennofens standen im Randbereich Pfosten  
 Fg.: lederbraune Randscherbe, gerauhte Siedlungskeramik, dickwandig, grob gemagert, hart gebrannt, unverz., von wannenartigen Gefäßen Fragm. der Lehmabdeckung mit Abdrücken von Rundhölzern und Druschresten (Spelzen, Ährennteile, Holmst., evtl. Kaff und Häcksel) sowie Kornabdruck von Gerste, Saatweizen und Samenabdruck der Saubohne (Protokoll Th. Schoknecht, AdW Berlin)  
 Dat.: 3. Jh. n. Chr.  
 Verbl.: Mus. Salzwedel

R. Leineweber

**64**

- Fo.: Kalbe (Milde), Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel  
 Fst.: TK 25 - 3334 (1753) Kalbe (Milde); N 22,0 cm; W 16,7 cm; Fpl. 40, Pastorkel, Garten, Niederungsrand  
 Fa.: Einzelfund  
 Fu.: bei der Gartenarbeit gefunden  
 Bef.: Lesefund  
 Fg.: 1 Flintpfeilspitze, lorbeerblattartig mit Flächenretusche auf beiden Seiten, dunkelbraun (L. 7,8 cm; gr. Br. 2,8 cm)  
 Dat.: Neolithikum (Einzelgrabkultur)  
 Verbl.: Mus. Gardelegen

B. Fritsch

**65**

- Fo.: Kassieck, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel  
 Fst.: TK 25 - 3434 (1825) Gardelegen; RW 44 66 900; HW 58 28 830; N 3,3 cm; O 0,0 cm; Fpl. 7, Alte Röthe, am Hang  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: bei Flurbegehung aufgelesen; lagen verstreut auf der Ackerfläche  
 Fg.: 10 unverz. Wand- und Randscherben, mittelfein bis grob gemagert, dickwandig, vielfach außen rauh und innen glatt, wenige St. verziegelter Lehm  
 Dat.: vorrömische Eisenzeit

Verbl.: Untere Denkmalschutzbehörde Gardelegen

U. Frommhagen

## 66

Fo.: Kelbra, Ldkr. Sangerhausen

Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; S 14,2 cm; W 5,7-6,1 cm; Stausee, sw von Kelbra, w der Mole

Fa.: Siedlung

Fu.: Flurbegehung nach Ablassen des Stausees

Bef.: 3 freigespülte Herdstellen, Funde aus den Herdstellen bzw. dazwischen

Fg.: Herdstelle I: 3 Randscherben, 2 verz. und 29 unverz. Scherben, 3 Bodenscherben, 1 St. gebrannter Löß

Herdstelle II: 3 Randscherben, 4 verz. und 6 unverz. Scherben, 3 Bodenscherben, Spinnwirtelbrst.

Herdstelle III: 3 Randscherben, 1 verz. und 12 unverz. Scherben, 6 Bodenscherben

zwischen den Herdstellen: 8 Randscherben, 8 unverz. Scherben, 2 Bodenscherben, 1 St. gebrannter Löß, Tierknochen

Dat.: Herdstelle I und III: frühe Eisenzeit; Herdstelle II: Latène-Zeit

Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/24/92

O. Kürbis

## 67

Fo.: Kelbra, Ldkr. Sangerhausen

Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; S 17,5 cm; W 12,2 cm; Ziegelhütte, nö zum Ort (Feldweg, Gärten) im Auelehm

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: beim Ausschachten einer Wasserleitung im Aushub entdeckt (Graben war wieder zugefüllt)

Bef.: ca. 800 m n befindet sich auf dem Saukopf ein Gräberfeld der Saale-Unstrut-Gruppe

Fg.: 10 Randscherben, darunter 6 mit Fingertupfen, 1 verz. Randscherbe (Strichmuster), 55 unverz. Wandungsscherben, 1 Bodenscherbe, 1 Hals-Schulter-Scherbe, 1 St. Hüttenbewurf

Dat.: späte Bronzezeit

Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/4/92

C. Fricke

## 68

Fo.: Kelbra, Ldkr. Sangerhausen

Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; S 15,8 cm; W 9,6 cm; Fpl. 25, Altendorf, im Inneren des Kirchturms von St. Martin

- Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: von Bauarbeitern in einem Graben von 1,0 m Br. und ca. 1,0 m Tiefe für einen Ringanker (zur Stabilisierung) entdeckt und an den Bodendenkmalpfleger D. Bauer gemeldet  
 Bef.: aus dem Aushub eines Grabens  
 Fg.: 5 Scherben eines Standbodengefäßes, dickwandig, hart gebrannt, 1 verz. Bronzeblech (dünne Goldauflage?)  
 Dat.: Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/12/92  
 Lit.: F. W. E. Lehmann, Die Geschichte der Stadt Kelbra - Sangerhausen 1900, S. 55

C. Fricke

**69**

- Fo.: Klinke/Kläden, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel  
 Fst.: TK 25 - 3435 (1826) Lindstedt; RW 44 72 820; HW 58 28 210; N 5,75 cm; O 18,25 cm; Fpl. 2, Rummelberg, im Wald, am Rande eines Quellgebietes  
 Fa.: Grabhügel  
 Fu.: Flurbegehung  
 Bef.: Grabhügel am Rande einer Sumpfniederung auf der Gemarkungsgrenze Klinke/Kläden  
 Fg.: Grabhügel  
 Dat.: frühe Bronzezeit?  
 Bem.: Auf der Mitte des Hügelgrabes befindet sich ein Grenzstein

U. Frommhagen

**70**

- Fo.: Köselitz, Ldkr. Anhalt-Zerbst  
 Fst.: TK 25 - 4040 (2242) Hundeluft; N ca. 15,6-16,4 cm; O ca. 13,0-1,35 cm; Fpl. 1, Dorfstelle Mallin, mittelalterliche Wüstung an der alten Zerbster Straße mit Resten der ehemaligen Dorfkirche  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: beim planmäßigen Suchen entdeckt  
 Bef.: wiederentdeckte mittelalterliche Wüstung mit noch oberirdisch sichtbaren Resten der Dorfkirche  
 Fg.: Dachziegelreste, glasierte Bodenscherben, Scherben der harten Grauware  
 Dat.: 13.-15. Jh.  
 Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. VI  
 Lit.: E. Weye, Landeskunde des Herzogtums Anhalt - Dessau 1907, S. 573-574  
 Bem.: Es ist vorgesehen, die sichtbaren Reste der Wüstung in die Gestaltung des Center-Parkes bei Köselitz einzubeziehen.

A. Hille

**71**

- Fo.: Kropstädt, Ldkr. Wittenberg  
 Fst.: TK 25 - 4042 (2244) Zahna; N 14,2 cm; O 17,6 cm; Fpl. 13, Kalten bei der Nachtweide, waldbestandene Höhenlage, die sich in eine bachdurchflossene Niederung zieht  
 Fa.: Landwehr  
 Fu.: durch planmäßiges Suchen  
 Bef.: OW gerichtete Doppelwallanlage von 110 m L. mit zwischenliegendem Graben  
 Dat.: Hochmittelalter

A. Hille

**72**

- Fo.: Kropstädt, Ldkr. Wittenberg  
 Fst.: TK 25 - 4042 (2244) Zahna; N 14,3 cm; O 20,4 cm; Fpl. 15, Michelsberg, an der s Seite einer kl. Geländeerhebung gelegen, in geringer Entfernung eines in s Richtung fließenden Baches  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Notbergung  
 Bef.: vermutliche produktionstechnische Anlage "Töpferofen" (Dm. 2,0 m)  
 Fg.: zahlr. Gefäßbrst., gebrannter Lehm, z. T. mit Abdrücken  
 Dat.: frühe Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Wittenberg, Inv.-Nr. HK-Nr. 01-03

A. Hille

**73**

- Fo.: Langendorf, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4837 (2810) Stößen; N 8,7 cm; O 10,6 cm; Fpl. 6, Baugrundstück am S Teil des Dorfes  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: verstreute Lesefunde  
 Bef.: verschleppte Funde aus Abfallgruben, auf der Oberfläche gefunden  
 Fg.: 17 Tierknochen, 2 Knochen (Mensch?), 6 St. Lehmewurf, 2 Bandscherben, grau-schwarz, glatte Oberfläche, glänzend, 1 Bodenscherbe, grau-schwarz, glatte Oberfläche, glänzend, 8 Wandungsscherben, grau-schwarz gefleckt, mittelgrobe Oberfläche, 3 Wandungsscherben, braun, mittelgrobe Oberfläche, 2 Wandungsscherben, grau, mittelgrobe Oberfläche, 6 Wandungsscherben, schwarzgrau, mittelgrobe Oberfläche, 1 Wandungsscherbe, hellgrau, mittelgrob, 2 Henkelfragm., eine bräunlich glasiert, eine gelbliche Glasur, 4 Wandungsscherben, gelbliche Glasur  
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit, Neuzeit  
 Verbl.: Mus. Weißenfels, Inv.-Nr. IV/214

C. Fricke

**74**

- Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; N 13,5 cm; O 19,0 cm; Alleebreite, nö des Ortes, in der Nähe des Grabens  
 Fa.: Oberflächenfund  
 Fu.: bei einer Flurbegehung  
 Fg.: a) 1 Schuhleistenkeil (L. 14,2 cm, Br. 3,9 cm; H. 2,3 cm), graugrün  
 b) 1 Wandungsscherbe, braun, grob gemagert  
 Dat.: a) Bandkeramik; b) jüngere Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 88/6

R. Mischker

**75**

- Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; N 20,2 cm; O 23,7 cm; Fpl. 6, Mühlfeld, w der Straße Lausigk-Storkau  
 Fa.: Oberflächenfunde  
 Fu.: Flurbegehung  
 Fg.: a) 1 Wandungsscherbe (hellbraun)  
 b) 3 Wandungsscherben (2 hellbraun, eine violettgraubraun), 1 Wandungsscherbe, hellgraubraun mit kurzen, vierzinkigen Strichbündeln  
 c) 1 Randscherbe, weißgrau, eine Wandungsscherbe grau  
 Dat.: a) wohl eisenzeitlich; b) slawisch; c) 12.-13. Jh.  
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/19

R. Mischker

**76**

- Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; N 15,8 cm; O 20,1 cm; Fpl. 8, Am Mittelgraben, w der Straße Libbesdorf-Lausigk, Ackeroberfläche  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: kl. Streuung auf der Ackeroberfläche  
 Fg.: 1 Silexklingenst., gelbbraun (L. 4,6 cm; gr. Br. 1,4 cm; Di. 0,4 cm), 3 Wandungsscherben, hellbraun bzw. rötlichbraun, 1 bandförmiger Henkel, grau  
 Dat.: Neolithikum, frühe Eisenzeit, Frühlatène-Zeit  
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/60

R. Mischker

**77**

- Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; N 17,5 cm; O 16,0 cm; Fpl. 9, Ablöseacker, w des Landgrabens Libbesdorf-Quellendorf

- Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: bei einer Flurbegehung  
 Fg.: a) 6 Wandungsscherben, braun-dunkelbraun  
 b) 5 Wandungsscherben, weißgrau-hellgraublau, 4 Wandungsscherben, grau,  
 z. T. mit Gurtung  
 Dat.: a) Eisenzeit; b) Mittelalter (12.-14. Jh.)  
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/6

R. Mischker

**78**

- Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; N 16,7 cm; O 18,4 cm; Fpl. 10, Das Thälchen, s eines Grabens Libbesdorf-Scheuder  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Kontrollbegehung eines Gasleitungsgrabens, aus etwa 1 m Tiefe  
 Fg.: 2 zylinderförmige Briquetage: hellbraun (L. 3,5 cm; Dm. 3,3 cm), dunkelbraunes Endst. mit zylindrischer Eindellung (Eindellung 4 cm tief; Dm. 1,5 cm), (L. 8,8 cm; Dm. 4,5 cm)  
 Dat.: jüngere Bronzezeit, P VI  
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 88/12  
 Bem.: Es wurden noch mehrere Gruben beobachtet; weiteres datierendes Material nicht geborgen.

R. Mischker

**79**

- Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; N 19,8 cm; W 20,8 cm; Hohsdorfer Feld  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: Flurbegehung, Einzelfunde auf der Ackeroberfläche  
 Fg.: stark beschädigter Rest eines Steinbeiles, graugrün (4,5 x 5,0 x 1,5 cm), 3 Scherben, hellbraun, dunkelbraun, schwarzbraun, 3 Randscherben, grau bzw. dunkelgrau, 7 Wandungsscherben, weißgrau, hellgrau, dunkelgrau  
 Dat.: Neolithikum, Mittelalter (12.-14. Jh.)  
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/61

R. Mischker

**80**

- Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; N 18,2-18,9 cm; O 22,8-23,1 cm; Fpl. 14, Mühlfeld, sw Ortsausgang  
 Fa.: Oberflächenfund

- Fu.: Ackeroberfläche  
 Fg.: a) 2 Randscherben, braun und schwarzbraun, 1 Henkelansatzst., rotgraubraun, 45 Wandungsscherben, gr. Teil mit feiner Rauhung, überwiegend helle Brauntöne, 8 St. gebrannter Lehmbewurf  
 b) 1 graue Randscherbe, 5 blaugraue-schwarzgraue Wandungsscherben, 2 hellgraue Wandungsscherben, 1 gelbglasierte Wandungsscherbe  
 Dat.: a) Latène-Zeit; b) Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/63

R. Mischker

**81**

- Fo.: Lennewitz, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; S 1,0-4,5 cm; O 3,8-7,8 cm; Fpl. 2, Die Wassergrund, n und ö der Straße Hinsdorf-Zehbitz, n von der Ortslage Lennewitz  
 Fa.: Oberflächenfund  
 Fu.: Flurbegehung  
 Fg.: a) 2 Wandungsscherben, grau, 1 Wandungsscherbe, graublau  
 b) 5 Wandungsscherben, weißgrau  
 c) 2 Wandungsscherben mit gelber Innenglasur  
 Dat.: a) 13./14. Jh.; b) 14./15. Jh.; c) 15. Jh.  
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/89

R. Mischker

**82**

- Fo.: Leuna, Ot. Göhlitzsch, Ldkr. Merseburg-Querfurt  
 Fst.: TK 25 - (2680) 4638 Merseburg; S 9,11 cm; O 11,55 cm; Fpl. 6; Am Krähenberg, 632 m sö Kirche Göhlitzsch, Acker oberhalb des Saaleabhanges  
 Fa.: Lesefunde  
 Fu.: auf dem Boden verteilt  
 Fg.: 25 Randscherben, 28 verz. Wandscherben, 210 unverz. Wandscherben, 1 Bandhenkel, 2 Griffbuckel, 3 Bodenansatzscherben, 4 Bodenscherben, 1 Kachelfragm., Hausbewurf, 1 Brst. eines Webgewichtes, 1 Eisennagel  
 Dat.: Bronzezeit bis Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 90/2127a-y

M. Fischer/I. Wachal

**83**

- Fo.: Lindstedt, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel  
 Fst.: TK 25 - 3435 (1826) Lindstedt; RW 44 67 780; HW 58 28 820; N 3,3 cm; W 6,6 cm; Fpl. 22, Schulgarten, am N-Hang einer Talrandterrasse  
 Fa.: Grabfund  
 Fu.: bei Schachtungsarbeiten in Straßennähe entdeckt

Bef.: in lose Sand vorgefunden  
 Fg.: unverz. Urne, im Inneren Leichenbrand (H. 15,8 cm), zwei abgebrochene Ösenhenkel  
 Dat.: Jastorf-Kultur, Stufe I  
 Verbl.: Mus. Gardelegen

U. Frommhagen

**84**

Fo.: Lochwitz, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 76 770; HW 57 20 060; S 7,0 cm; O 0,6 cm; auf dem Seeberg, am Rande der Hochfläche, 1,0 km nö der Kirche von Lochwitz  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: Aufsammlungen anlässlich mehrerer Flurbegehungen von W. Stein  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 5 Randscherben, 2 Wandungsscherben mit Besenstrich, 6 Wandungsscherben, eine wohl mit Wulstleiste, 1 Henkelansatzscherbe, 2 Bodenansatzscherben  
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:31

O. Kürbis

**85**

Fo.: Löbitz, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4937 (2873) Osterfeld; RW 44 92 025; HW 56 61 310; Fpl. 4, Der Wal  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Entschlammungsarbeiten des Grabens  
 Bef.: Brückenreste, außerdem wurde der Ablauf von 1912 wiedergefunden, und darunter ein kastenförmiger hölzerner Ablauf, dessen Anfang vor dem Baggern geborgen werden konnte.  
 Fg.: 1 Eichenbalken (7,30 m lang), beidseitig abgeplattete Verbindungsstücke (4 davon ca. 1 m lang), 4 gr. Braunkohlenquarzitbrocken  
 Dat.: unbestimmt  
 Verbl.: privat

M. Klamm

**86**

Fo.: Löbnitz, Ldkr. Schönebeck  
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 77 210-44 77 360; HW 57 46 950-57 47 050; N 18,50 cm; W 1,20 cm; Fpl. 8, Wüstung Telgau, Ackerfläche w des Ortes (ca. 500 m)  
 Fa.: Oberflächenfunde, Wüstung

Fu.: Flurbegehung im Rahmen der Prospektion für den Bau der Bundesautobahn A 14  
 Fg.: Keramik  
 Dat.: Ur- und Frühgeschichte, römische Kaiserzeit, Slawen, Mittelalter, Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:107

T. Weber

**87**

Fo.: Löbnitz, Ldkr. Schönebeck  
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 77 430-44 77 600; HW 57 46 900-57 47 040; N 18,70 cm; W 2,00 cm; Fpl. 18, flaches Gelände am N-Rand der Bodeniederung  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: Flurbegehung im Rahmen der Prospektion für die BAB 14 Halle-Magdeburg  
 Bef.: Aufsammlung in einem Bereich von ca. 140-150 x 60-70 m  
 Fg.: a) zahlr. unverz. Rand- und Wandungsscherben, Klängenbrst., Feuersteinab-schläge  
 b) unverz. Rand- und Wandungsscherben, unverz. Wandungsscherbe mit massi-ven Griffzapfen, Bodenansatzscherben  
 Dat.: a) Urgeschichte; b) Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:108

T. Weber

**88**

Fo.: Löbnitz, Ldkr. Schönebeck  
 Fst.: TK 25 - 4135 (2310) Staßfurt; RW 44 76 340; HW 57 46 880; N 19,0 cm; O 2,7 cm; Ackerfläche am N-Hang der Bode (Wüstung Ockstedt)  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Lesefunde bei Oberflächenaufsammlung  
 Fg.: 18 Rand- und Mittelscherben (= archäologischer Nachweis der Wüstung), 1 Knochenpfriem, Scherben  
 Dat.: frühes und hohes Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Egeln, Inv.-Nr. 3266

A. Geisler

**89**

Fo.: Löbnitz, Ldkr. Schönebeck  
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 73 680; HW 57 46 800-57 46 860; N 19,60 cm; W 2,80 cm; Fpl. 2, ca. 150 m sw des Ortes, 15 m n der Bode sowie 50 m w der sog. Schwedenschanze, in der Bodeaue  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Sondierungsgrabung  
 Bef.: Skelettgrab, Siedlung  
 Fg.: a) Kalksteinpflaster mit zahlr. Keramik

b) menschl. Skelett ohne Zehenknochen, angebranntes Rippenbrst., unverz. und rauhwandige Wandungsscherben, bronzene, verz. und im Querschnitt dachförmige Beinringe

Dat.: a)röm. Kaiserzeit; b) späte Bronzezeit

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:109-153

T. Weber

## 90

Fo.: Löbnitz, Ldkr. Schönebeck

Fst.: TK 25 - 4135 (2310) Staßfurt; RW 44 76 460-44 76 720; HW 57 47 010-57 47 180; N 18,20 cm; O 1,55 cm; Fpl. 16, Wüstung Ockstedt (?), oberhalb des n Prallhanges der Bode

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: durch Flurbegehung entdeckt

Bef.: Oberflächenfunde auf einer Fläche von ca. 170 x 260 m

Fg.: Keramik, darunter mit Kammstrich- und Wellenbandverz.

Dat.: Ur- und Frühgeschichte

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:155a-155p

T. Weber

## 91

Fo.: Löbnitz, Ldkr. Schönebeck

Fst.: TK 25 - 4135 (2310) Staßfurt; RW 44 76 460-44 76 720; HW 57 47 010-57 47 180; N 18,20 cm; O 1,55 cm; Fpl. 16, Wüstung Ockstedt (?), oberhalb des n Prallhanges der Bode

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: durch Flurbegehung im Rahmen der Prospektion für die Bundesautobahn A 14

Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: zahlr. verz. und unverz. Rand- und Wandungsscherben, Gefäßboden, doppelkornischer Spinnwirtel

Dat.: Bronze-/Eisenzeit; Frühmittelalter, Mittelalter

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:155; 93:340

T. Weber

## 92

Fo.: Löbnitz, Ldkr. Schönebeck

Fst.: TK 25 - 4135 (2310) Staßfurt; RW 44 76 460-44 76 720; HW 57 47 010-57 47 180; N 18,20 cm; O 1,55 cm; Fpl. 16, Wüstung Ockstedt (?), Ackerfläche

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: durch Flurbegehung entdeckt

Bef.: Lesefunde auf einer Fläche von etwa 170 x 260 m

Fg.: Keramik

Dat.: Bronze-/Eisenzeit, Frühmittelalter, Mittelalter

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:340

T. Weber

### 93

- Fo.: Lösau, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4738 (2750) Lützen; N 31,3 cm; W 4,9 cm; Fpl. 1, Wüste Mark Treben, Wallanlage, Umgebung und teilweise auch das Innere landwirtschaftlich genutzt; weiterhin romanische Kirche mit Friedhof im Inneren  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: Flurbegehungen  
 Fg.: 65 Randscherben, teilweise verz., 428 Wandscherben, teilweise verz., 20 Bodenscherben, teilweise verz., 7 Henkelfragm., teilweise verz., 1 Glasklumpen, 8 Knochen, 2 Zähne, 4 Feuersteingeräte, 1 Steinbeil, 1 Stein  
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Weißenfels, Inv.-Nr. IV/176, 194, 226  
 Lit.: H. Rempel 1966, S. 37, S. 108 f. – W. Schlesinger 1962, S. 176 f. – R. Irmisch 1930, S. 137 – Mannus 1919/20, Bd. 11/12, S. 338-346

G. Bach/W. Kreis/M. Sachse

### 94

- Fo.: Magdeburg, Mitte, kreisfreie Stadt  
 Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 75 299; HW 57 77 119; S 12,7 cm; O 7,4 cm; Kloster Unserer Lieben Frauen, Altes Refektorium, Ostgiebel  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Bei Baugrunduntersuchungen mußte eine Schnittfläche angelegt werden; diese wurde archäologisch betreut und dokumentiert. Im Rahmen der Dokumentation konnten archäologische Kleinfunde geborgen werden.  
 Bef.: Profilaufnahme mit baurelevanten Aussagen: Stützmauer, Baugrube, Fußbodenhorizont mit dazugehörigen Zerstörungsschichten  
 Fg.: Kleinfunde: Keramik und Tierknochenfragm., die schichtbezogen zur Datierung herangezogen werden können.  
 Dat.: 16.-17. Jh.; 18.-20. Jh.  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:890-892

O. Schröder

### 95

- Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt  
 Fst.: TK 25 - 4637 (2679) Merseburg-West; N 14,9 cm; O 0,15 cm; Fpl. 26, Altenburger Friedhof, Kloster, 1,5 km n Stadtkirche Merseburg, N-Teil des Merseburger Domhügels  
 Fa.: Lesefunde  
 Fu.: 0,90 m unter Oberkante der Grabgrube 832a

- Fg.: 1 Fragm. einer Bodenansatzscherbe, 1 wellenbandverz. Wandscherbe, 5 Wandscherben  
 Dat.: Bronzezeit?, Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 91/2129a,b  
 Bem.: Schicht 1 (0-0,70 m Tiefe) wird bei 0,50-0,60 m Tiefe von einer feinsandig-kie-sigen Lage durchbrochen. Der Boden über dieser Strate ist vermutlich vor kur-zem aufgeschüttet worden (Grabumlagerung); bei 1,70 m L. und 0,35 m Tiefe ragte eine neuzeitliche Glasscherbe aus der Profilwand.

I. Wachal

**96**

- Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt  
 Fst.: TK 25 - 4638 (2680) Merseburg-Süd; S 19,25-18,80 cm; W 1,2-1,65 cm; Fpl. 29; Am Gräfenanger, Acker an der Leunaer Straße, in Höhe des Solbades  
 Fa.: Lese funde  
 Fu.: auf der Ackeroberfläche verteilt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: a) 3 Randscherben, 3 verz. Wandscherben, 1 Wandscherbe mit Innenverz., 5 unverz. Wandscherben, 1 Wandscherbe, nahe dem Rand, 1 Henkel eines Glasbechers, Hausbewurf, 1 Gürtelschnalle  
 b) 1 Messerscheide, 1 Eisenfragm. mit Holzzwischenlage, 3 Eisenluppen, 1 Randscherbe, 1 Bodenansatzscherbe, 1 Deckelknäuf  
 Dat.: a) 4./5. Jh.; b) 13./14. Jh.  
 Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 91/2132a-q

A. Becker, I. Wachal

**97**

- Fo.: Möllendorf, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 58 520; HW 57 14 920; N 14,0 cm; W 19,0 cm; Ritzeburg, Rückscheburg oder Rikdagsburg; auf einem nach O abfallenden Sporn, 0,6 km sw der Kirche von Möllendorf  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: bei der Ausbaggerung eines Leitungsgrabens entlang des Hohlweges, der die Burganlage im N begrenzt  
 Bef.: Im Grabenprofil zeigte sich, daß der Hohlweg, der die Burgstelle im N begrenzt, der ehemalige Befestigungsgraben war. Profilabfolge: Über dem anstehenden Löß lagerte eine 0,35 m starke angeschwämmte Lößschicht mit roten Schlieren und Holzkohlepartikeln. Darüber lag eine 0,65 m starke Schicht aus kl. Sandsteinbrst. mit wenigen Mörtelresten, dazwischen lockerer dunkelbrauner humoser Boden (Schuttschicht).  
 Dat.: Mittelalter  
 Lit.: P. Grimm, Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg - Berlin 1958, S. 230 f.; E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder

Kreise - Weimar 1971, S. 315 ff.

Bem.: Für den von P. Grimm vermuteten Halsgraben an der W-Seite im Bereich einer breiten, flachen Senke wurden keine Hinweise gefunden.

O. Kürbis

## 98

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; N 18,8-19,0 cm; O 15,9-16,2 cm; Fpl. 3, Finsteres Dammfeld  
 Fa.: Oberflächenfunde  
 Fu.: Flurbegehung  
 Fg.: a) 2 Randscherben, eine hellbraun mit Fingerkniffleiste, 2 Bodenrandscherben, braun, 33 Wandungsscherben, überwiegend hellbraun-braun, 1 Wandungsscherbe mit Kammstrich  
 b) 7 Scherben, davon eine Randscherbe, zwei mit Rippung, hellgrau  
 Dat.: a) späte Bronze-/frühe Eisenzeit; b) Mittelalter, 12./13. Jh.  
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/65

R. Mischker

## 99

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; N 20,9 cm; O 15,7 cm; Fpl. 6, Das große Buschfeld, n der Straße Quellendorf-Naundorf  
 Fa.: Oberflächenfund  
 Fu.: Flurbegehung  
 Fg.: a) 1 schwarzgraue Wandungsscherbe mit scharfem Wellenband, 1 graubraune Randscherbe, 3 Wandungsscherben, graubraun  
 b) 3 Wandungsscherben, rotbraun-braun  
 Dat.: a) slawisch, 11. Jh.; b) späte Bronze-/frühe Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/38

R. Mischker

## 100

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; N 20,6 cm; O 15,9 cm; Fpl. 6, Das große Buschfeld, n der Straße Naundorf-Quellendorf  
 Fa.: Oberflächenfund, Siedlung  
 Fu.: Flurbegehung  
 Fg.: a) 2 Schalenrandscherben, dunkelbraun bzw. braun, 13 braune bis dunkelbraune Wandungsscherben  
 b) 2 Randscherben, grau  
 Dat.: a) frühe Eisenzeit bis frühe Latène-Zeit; b) Mittelalter 13./14. Jh.

Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/37

R. Mischker

### 101

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4238 (2387) Quellendorf; N 19,8 cm; O 15,7-15,8 cm); Fpl. 7, Das große Buschfeld, n der Straße Naundorf-Quellendorf  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Flurbegehung, Oberflächenfunde  
 Fg.: a) 2 Randscherben, hellbraun bzw. braun, 13 Wandungsscherben, braun-dunkelbraun  
 b) 1 Randscherbe, dunkelbraun, 1 Randscherbe, schwarzbraun, 1 Randscherbe mit gelber Innenglasur  
 c) 1 breiter, bandförmiger Henkel, ein schmaler bandförmiger Henkel mit gelber Glasur  
 Dat.: a) späte Bronze- bis frühe Eisenzeit; b) Mittelalter, 11.-15. Jh.; c) Mittelalter, 12./13. Jh.  
 Verbl.: Mus. Köthen

R. Mischker

### 102

Fo.: Nebra, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4735 (2747) Nebra; Wippracher Str. 6, Kreisstation für Landtechnik  
 Fa.: Grabfunde  
 Fu.: bei Erdarbeiten entdeckt  
 Bef.: Doppelbestattung, Untergrab Hockerbestattung, Obergrab gestreckte O-W-Bestattung (Schädel im O)  
 Fg.: Skelett, 16 unverz. Randscherben, 1 davon mit getupftem Rand, 1 verz. WS; Funde z. Z. der Inventarisierung nicht mehr auffindbar.  
 Dat.: frühe Eisenzeit

M. Klamm

### 103

Fo.: Nebra, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4735 (2747) Nebra; N 2,3 cm; W 22,0 cm; Fpl. 7, Auensediment unterhalb Grabenmühlenweg  
 Fa.: Grabfunde  
 Fu.: bei Baggararbeiten durch Herrn Bär 1988 entdeckt  
 Bef.: Urnengrab  
 Fg.: St. Leichenbrand, Terrine mit facettiertem Rand und leicht x-förmigem Henkel, auf Schulter Briefkuvertmuster aus unregelmäßigen Dreierlinien, unten durch umlaufende Linie begrenzt, braungrau (H. 17,5 cm; Bdm. 9,5 cm; Mdm. 19,2 cm),

eisernes Fibelfragm., Eisenmesser, Nadel/Ahlenfragm.

Dat.: frühe römische Kaiserzeit

Verbl.: LfA

M. Klamm

## 104

Fo.: Neehausen, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4436 (2531) Wettin; RW 44 79 500; HW 57 09 990; S 11,3 cm; W 10,5 cm; Kirche/Friedhof; vor der S-Seite des Kirchenschiffes in Neehausen, auf einem nach O gerichteten Sporn

Fa.: Einzelfund

Fu.: 1990 oder 1991 hatte man entlang der Außenmauern der Kirche einen Graben ausgeschachtet, um das Mauerwerk trocken-zulegen; bei einer Besichtigung der Kirche im Frühjahr 1992 wurde das Tympanon entdeckt.

Bef.: ein romanisches Tympanon war sekundär als Treppenstufe vor einem später vermauerten Portal an der S-Seite des Kirchenschiffes verwendet worden. Es liegt 0,52 m vor der Kirchenmauer mit der Rundung nach S

Fg.: 1 romanisches Tympanon aus hellgrauem Sandstein, in der Mitte ein gleicharmiges Kreuz, die Flächen zwischen den Kreuzarmen sind eingetieft, aus dem Tympanon war später ein 0,625 m breiter Bogen herausgearbeitet worden, wodurch das Kreuz fast zur Hälfte zerstört wurde (Br. 1,22 m; H. 0,58 m; Di. 0,24 m)

Dat.: hohes Mittelalter

Verbl.: an der Fundstelle s vor dem Kirchenschiff

O. Kürbis

## 105

Fo.: Nelben, Ldkr. Bernburg

Fst.: TK 25 - 4336 (2458) Könnern; RW 44 81 150; HW 57 24 230; N 20,6 cm; W 16,8 cm; auf der Hochfläche des Halle-Hettstedter Gebirgrückens, kurz vor dem Abstieg an das etwa 80 m tiefer liegende Saaletal bei Rotenburg

Fa.: Einzelfund

Fu.: beim Tiefpflügen gefunden; Begehungen in den Jahren 1980-84 erbrachten keine weiteren Funde

Fg.: bronzenes Vollgriffschwert mit Knaufplatte auf einer Griffdurchbohrung; die Klinge zieren mehrere schneidenparallel verlaufende Ritzlinien (L. 47,0 cm; Knaufdm. 4,0 cm; Bohrlochdm. 1,5 cm)

Dat.: Bronzezeit

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:689

W. Nitzschke

## 106

Fo.: Niederndodeleben, Ldkr. Ohre-Kreis

Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 67 570-44 67 620; HW 57 77 090-

57 77 140; S 12,50 cm; W 7,30 cm; Fpl. 3, Ackerfläche s der Schrote und w der Siegrenne

- Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde auf einer Fläche von ca. 50 x 50 m  
 Fg.: a) verz. und unverz. Rand- und Wandungsscherben, Griffzapfenbrst., 1 mediales Klinglefragn.  
 b) 31 rauhwandige Wandungsscherben, mit linsenförmigen Eindrücken verz. Wandungsscherbe  
 c) verz. und unverz. Rand-, Wandungs- und Bodenscherben  
 d) 1 Porzellanscherbe (Flügel einer Figur)  
 Dat.: a) ur- und frühgeschichtlich; b) Bronze-/Eisenzeit; c) Mittelalter; d) Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:163

B. Fritsch

## 107

- Fo.: Niederndodeleben, Ldkr. Ohre-Kreis  
 Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 67 420-44 67 490; HW 57 77 060-57 77 110; S 12,40 cm; W 6,80 cm; Fpl. 3, n ödes Hölzernen Brückenweges, Ackerfläche s der Schrote, n der Bahnlinie Magdeburg-Hannover  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde auf einer Fläche von ca. 50 x 70 m  
 Fg.: a) 2 Bodenscherben, zahlr. Wandungsscherben, 2 Feuersteinabschläge  
 b) 1 Randscherbe mit fingertupfenverz. Randleppe, 2 unverz. Randscherben, 1 kammstrichverz. Wandungsscherbe  
 c) 26 rauhwandige Wandungsscherben  
 d) 1 unverz. Wandungsscherben  
 e) 1 Bodenscherbe eines Steingefäßes aus Serpentin, 1 Brst. einer bearbeiteten Steinscheibe, 1 Griffelfragm. eines Schiefertafelgriffels  
 Dat.: a) Urgeschichte; b) Eisenzeit; c) Bronze-/Eisenzeit; d) Mittelalter; e) Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:166

B. Fritsch

## 108

- Fo.: Niederndodeleben, Ldkr. Ohre-Kreis  
 Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 67 720; HW 57 76 610; S 10,4 cm; W 8,0 cm; Fpl. 7, Flur 5, ca. 2,3 km sö des Ortes und s der Bahnstrecke in einer leichten Hanglage zur Schrote  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch gezielte Begehungen entdeckt  
 Fg.: ca. 140 Rand- und Wandscherben, davon eine verz., 16 Silexartefakte, 1 St. gebrannter Lehm

Dat.: Spätneolithikum  
 Verbl.: W. Fricke, Magdeburg  
 Bem.: 200 m nÖ wurde eine weitere Fundkonzentration entdeckt, die wohl zur gleichen Fst. gehört; von hier stammen weitere 200 Scherben u. a. Siedlungsfunde

W. Fricke

**109**

Fo.: Niederndodeleben, Ldkr. Ohre-Kreis  
 Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 67 620-44 67 880; HW 57 76 740-57 76 940; S 11,40 cm; W 8,05 cm; Fpl. 7, Ackerfläche, Niederung in Hochfläche, s Schrote und w Siegrenne  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde auf einer Fläche von ca. 200 x 260 m  
 Fg.: a) Wandungsscherben, rauhwandig, unverz.  
 b) verz. Randscherbe, unverz. Wandungsscherben  
 c) verz. und unverz. Wandungsscherben  
 Dat.: a) ur- und frühgeschichtlich; b) Mittelalter; c) Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:343

B. Fritsch

**110**

Fo.: Niederndodeleben, Ldkr. Ohre-Kreis  
 Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 67 480-44 67 590; HW 57 76 920-57 76 990; S 11,8 cm; W 7,05 cm; Fpl. 11, Schrotetal, Ackerfläche s der Schrote und ö der Siegrenne  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde auf einer Fläche von 70 x 110 m  
 Fg.: a) unverz. Rand- und Wandungsscherben, 4 Abschläge  
 b) 1 linienverz. Wandungsscherbe  
 c) zahlr. rauhwandige Rand- und Wandungsscherben, 1 mit ovalen Eindrücken verz. Wandungsscherbe  
 d) 1 unverz. Randscherbe  
 e) zahlr. verz. Rand- und Wandungsscherben, 2 Henkelfragm.  
 f) 1 Pfeifenstück  
 Dat.: a) Urgeschichte; b) Neolithikum; c) Bronze-/Eisenzeit; d) römische Kaiserzeit; e) Mittelalter; f) Neuzeit  
 Verbl.: LfA

B. Fritsch

**111**

Fo.: Niederndodeleben, Ldkr. Ohre-Kreis

Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 66 770-44 66 800; HW 57 77 590-57 77 610; S 14,50 cm; W 4,00 cm; Fpl. 12, n des Hölzernen Brückenweges, Ackerfläche s der Schrote  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde auf einer Fläche von ca. 20 x 30 m  
 Fg.: a) 2 Henkelfragm., 8 unverz. Wandungsscherben, 1 mediales Klingensfragm.  
 b) 9 rauhwandige Wandungsscherben  
 c) 1 Wandungsscherbe mit Knubben  
 Dat.: a) Urgeschichte; b) Bronze-/Eisenzeit; c) Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:167

B. Fritsch

**112**

Fo.: Niederndodeleben, Ldkr. Ohre-Kreis  
 Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 67 090-44 67 110; HW 57 77 860-67 77 880; S 15,30 cm; W 5,40 cm; Fpl. 13, Ackerfläche, Niederungsbereich der Schrote  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde auf einer Fläche von ca. 20 x 15 m  
 Fg.: a) 1 medialer Feuersteinabschlag, 24 unverz. Wandungsscherben  
 b) 13 rauhwandige Wandungsscherben  
 c) 3 unverz. Randscherben, 2 riefenverz. Wandungsscherben  
 Dat.: a) Urgeschichte; b) Bronze-/Eisenzeit; c) Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:168

B. Fritsch

**113**

Fo.: Niederndodeleben, Ldkr. Ohre-Kreis  
 Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 67 890-44 68 020; HW 57 77 370-57 77 550; S 13,90 cm; W 8,55 cm; Fpl. 14, Ackerfläche Niederung der Schrote  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde auf einer Fläche von ca. 180 x 130 m  
 Fg.: a) 6 unverz. Randscherben, 46 unverz. Wandungsscherben, 7 Boden-/Bodenansatzscherben  
 b) 1 mit Ährenbändern verz. Wandungsscherbe  
 c) 27 rauhwandige Wandungsscherben  
 d) 1 rollrädchenverz. Randscherbe, 3 kannelurenverz. Wandungsscherben, 1 kl. Spielstein (?)  
 e) 1 gläserner Spielstein (?)

Dat.: a) Urgeschichte; b) Neolithikum; c) Bronze-/Eisenzeit; d) Mittelalter; e) Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:169

B. Fritsch

**114**

Fo.: Niederndodeleben, Ldkr. Ohre-Kreis  
 Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 66 920-44 67 020; HW 57 77 320-57 77 370; S 13,5 cm; W 4,8 cm; Fpl. 15, Am Hölzernen Brückenweg, Ackerfläche, Niederung der Schrate  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde, stärkere Streuung auf einer Fläche von ca. 50 x 50 m  
 Fg.: a) 38 unverz. Wandungsscherben, 1 distales Abschlagfragm.  
 b) 1 grubchenverz. Wandungsscherbe, 4 rauhwandige Wandungsscherben, 1 kammstrichverz. (?) Wandungsscherbe  
 c) 5 unverz. Randscherben, 2 riefenverz. Wandungsscherben, 1 Henkelfragm., 1 unverz. Bodenscherbe  
 d) 2 innenglasierte Wandungsscherben  
 Dat.: a) Urgeschichte; b) Bronze-/Eisenzeit; c) Mittelalter; d) Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:172

B. Fritsch

**115**

Fo.: Niederndodeleben, Ldkr. Ohre-Kreis  
 Fst.: TK 25 - 3834 (2099) Gr. Rodensleben; RW 44 65 450-540; HW 57 78 460-560; Schillerstraße, flach geneigter Hochflächenrand am N-Hang des Schrotetals  
 Fa.: Siedlungsfunde, Grabfunde  
 Fu.: Schachtungen für Fundamente eines Supermarktes ergaben Spuren von Verfärbungen und Skeletten, die an das Kreismus. Wolmirstedt gemeldet wurden.  
 Bef.: 2 Trapezgräben mit Baalberger Gräbern, 1 weiteres Grab schneidet einen der Trapezgräben; 1 völkerwanderungszeitliches Pferdedoppelgrab, Reste dreier weiterer ausgearbeiteter und teilzerstörter völkerwanderungszeitlicher Gräber, Reste dreier bronzezeitlicher (?) Siedlungsgruben  
 Fg.: noch nicht ausgewertet

T. Weber

**116**

Fo.: Niegripp, Ldkr. Jerichower Land  
 Fst.: TK 25 - 3736 (2033) Niegripp; RW 44 84 750; HW 57 92 740; N 13,6 cm O 15,6 cm; Fpl. 8, Sand- und Kiesgrube  
 Fa.: Lesefund  
 Fu.: Absuchen der Überkornhalde

Fg.: 1 Abschlag  
 Dat.: Paläolithikum  
 Verbl.: D. Theumer

D. Theumer

## 117

Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 68 100; HW 57 26 340; N 12,6 cm; W 10,7 cm; auf einer Wipptererrasse n der Straße nach Sandersleben und ö des Weges Oberwiederstedt-Freckleben  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: Aufsammlungen während mehrerer Begehungen  
 Bef.: Oberflächenfunde; nach Beobachtungen des Finders F. Morcinietz treten auffällig viele sekundär gebrannte Scherben auf; vor Jahren waren Bewuchsmerkmale im Getreide erkennbar, u. a. ein Kreis von 8-10 m Dm.  
 Fg.: 39 Randscherben, davon eine mit Furchenstich- und Stichverz., eine mit Schrägkerben auf dem Rand, eine mit zwei Randzipfeln, eine mit Fingerkuppeneindrücken auf dem Rand und eine mit Stichverz., 1 Kumpfrandscherbe, 17 verz. Wandungsscherben, 2 mit Linienverz., 7 mit Besenstrich, 4 mit Horizontalriefen und je eine mit Fingerkuppeneindrücken, Fingernagelkerben und Rillen, 37 unverz. Scherben, 5 Scherben mit Handhaben, 9 Bodenansatz- und 2 Bodenscherben, 1 St. Lehmewurf, 1 St. Schlacke, 1 Silexpfeilspitze mit eingezogener Basis (L. 3,3 cm; Br. 2,7 cm; Di. 0,5 cm), 1 querschneidige Pfeilspitze (L. 2,2 cm; Br. 1,9 cm; Di. 0,6 cm), 3 Silexabschläge, 2 Knochenbrst. mit Bearbeitungsspuren  
 Dat.: Neolithikum (Bandkeramik, Rössener oder Gaterslebener Gruppe), Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:74, 272

O. Kürbis

## 118

Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 68 460; HW 57 26 460; N 12,0 cm; W 12,2 cm; Fpl. 11, auf einer Wipptererrasse, SO-Hang  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: zahlr. verz. und unverz. Rand- und Wandungsscherben, Henkelbrst., Bodenansatzscherben, 1 Nackenbrst. eines dicknackigen Steingerätes (L. noch 5,0 cm; Br. noch 4,0 cm; gr. Di. 3,1 cm), 3 Silexkratzer (L. 2,3 cm; 3,3 cm, 4,0 cm), 25 Silexabschläge bzw. -brst., 2 ovale Gerölle, bearbeitet (?) (gr. L. 5,5 cm bzw. 9,8 cm), 1 pfriemartiges Knochengerät (L. 9,2 cm; gr. Br. 3,5 cm), 1 Muschelbrst.

Dat.: Neolithikum (Bandkeramik, Bernburger Kultur), Bronze-/Eisenzeit, römische Kaiserzeit, spätes Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:955

O. Kürbis

**119**

Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 68 500; HW 57 26 800; N 10,7 cm; W 12,0 cm; Fpl. 12, Kiesgrube auf einem S-Hang am Rande des Wippertales  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Notbergung eines angeschnittenen Objektes am Rande der Kiesgrube  
 Bef.: Grubenverfärbung in elliptischer Form mit konkaven Längsseiten, NNO-SSW orientiert (L. 4,55 m; Br. des N-Teils 2,05 m; des S-Teils 1,7 m; dazwischen, an der schmalsten Stelle, war die Grube 1,45 m breit)  
 Fg.: zahlr. verz. und unverz. Rand- und Wandungsscherben, Gefäßunterteil, hellgraubraun bis dunkelgraubraun (gr. Dm. ca. 8,5 cm; Bdm. 4,8 cm; H. noch 3,7 cm), Silexabschläge, Knochennadel, Lehmewurf, Brst. eines "Wiedaer" Schieferbeiles (L. noch 4,6 cm; gr. Br. 3,5 cm; gr. erh. Di.: 2,5 cm), Tierknochenbrst., Tierzahn, Brst. einer Reibplatte, Geweihreste, kl. Knochenpfriem  
 Dat.: Neolithikum (Bernburger Kultur)  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:881-882

O. Kürbis

**120**

Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 280; HW 57 26 720; N 11,0 cm; W 7,3 cm; auf einer Terrasse oberhalb eines Rinnsals SW-Hang, 0,8 km nnw der Kirche von Oberwiederstedt  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: Aufsammlung anlässlich einer Flurbegehung  
 Bef.: Oberflächenfunde von einer Fläche von geringer Größe. Die Siedlungsstelle gut aufgrund der dunkelbraunen humosen Färbung des Ackerbodens erkennbar.  
 Fg.: 3 Randscherben, 1 Siebgefäßscherbe, 1 Wandungsscherbe mit waagerechten Riefen, 22 unverz. Wandungsscherben, 1 Bodenansatzscherbe, 1 Brst. eines geschliffenen Steingerätes  
 Dat.: Neolithikum, Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:201

O. Kürbis

**121**

Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land

- Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 660; HW 57 25 880; N 14,4 cm; W 8,9 cm; im Schloß auf einer Wippterterrasse am Rande der Niederung, in der Mitte der Eingangshalle im Erdgeschoß
- Fa.: Einzelfund
- Fu.: bei der Erneuerung des Fußbodens in der Eingangshalle des Schlosses gefunden
- Bef.: 0,65 m unter dem Fußboden des 19. Jh. in der Eingangshalle des Schlosses befindet sich eine Pflasterung aus Zechstein; in der Hallenmitte, direkt auf der Pflasterung, fand sich die Säulenbasis
- Fg.: 1 romanische Säulenbasis aus hellem Sandstein (Dm. 44,5 cm; H. 16,0 cm)
- Dat.: hohes Mittelalter
- Verbl.: Novalis-Gedenkstätte im Schloß Oberwiederstedt

O. Kürbis

**122**

- Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land
- Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 320-550; HW 57 26 120-280; N 12,8-13,5; W 7,5-8,5 cm; auf nach SO abfallendem Hang zur Wipperaue, 0,25 km nw der Kirche von Oberwiederstedt
- Fa.: Einzelfunde
- Fu.: Aufsammlung anlässlich von Flurbegehungen durch F. Morcinietz
- Bef.: Oberflächenfunde
- Fg.: 14 Randscherben, davon 2 mit Linienverz., eine mit Stichverz. und eine mit Randzipfel, 14 verz. Wandungsscherben, davon 4 mit Linienverz., 2 mit Rillenverz., 2 mit Besenstrich und je eine mit Stichverz., Kerbe und Linienverz., Rille und Kreisstempeln, Riefen, Wulstleiste und konzentrischen Wulstleisten, 21 unverz. Scherben, 3 Bodenansatzscherben, 1 gr. Knubbe, 4 Silexartefakte, 1 Pfeilglätter aus Muschelkalk (gr. Dm. 8,9 cm; gr. Di. 3,5 cm)
- Dat.: Neolithikum (Bandkeramik, Salzmünde?), Bronze-/Eisenzeit
- Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:271

O. Kürbis

**123**

- Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land
- Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 320; HW 57 25 580; N 15,6 cm; W 7,5 cm; Lindenstr. 8, in der Wippniederung, 0,4 m sw der Kirche von Oberwiederstedt
- Fa.: Siedlungsfunde
- Fu.: beim Klärgrubenbau
- Bef.: die Funde lagen in etwa 2 m Tiefe an einer Stelle
- Fg.: 4 Randscherben, davon 2 mit Kammstrichverz. und 1 mit Durchbohrung, 3 Wandungsscherben, 1 Bodenansatzscherbe, 22 Knochenbrst., 4 Tierzahnreste, Holzkohle
- Dat.: frühes Mittelalter

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:194

O. Kürbis

## 124

- Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 66 920; HW 57 25 880; N 14,5 cm; W 6,0 cm; auf einem SO-Hang n des Ölgrundes  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehungen entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: a) zahlr. verz. Rand- und Wandungsscherben mit Linien- und Stichverz., Henkelansatzscherben, zahlr. unverz. Wandungsscherben, Lehmewurf, Silexpfeilspitze, Silexkratzer und -abschläge, Knochenbrst., Kernsteine, Reibkugel aus Quarzitsandstein, Laufsclacke, Brst. einer Schleifplatte aus hellem Sandstein, eingesattelt (L. noch 13,4 cm; Br. 10,8 cm; Di. 4,4 cm), Brst. eines Schuhleistenkeils (L. noch 8,7 cm; Br. 3,5 cm), 2 Brst. von Steinäxten, Brst. einer Keule aus Felsgestein  
 b) Randscherben, blaugraues Grapenfußbrst., Lehmewurf, Eisenblechst. in Form eines Blattes (gr. L. 4,4 cm), Knochenbrst., Brst. eines tönernen Pfeifenkopfes, teilweise beschädigter hoher Fingerhut aus dünnem Kupferblech (Dm. ca. 1,8 cm; H. noch 3,5 cm)  
 Dat.: a) Neolithikum (Bandkeramik, Rössener Kultur?), Bronze-/Eisenzeit, Kaiserzeit; b) Mittelalter/Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:255, 972, 1110

O. Kürbis

## 125

- Fo.: Olvenstedt, kreisfreie Stadt Magdeburg  
 Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 68 510-44 68 660; HW 57 79 710-57 79 860; N 21,20 cm; W 11,20 cm; Fpl. 14, am Schnarslebener Weg und s der Großen Sülze  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehungen auf einer Fläche von ca. 300 x 170 m entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: zahlr. Keramik  
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit; Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:344

T. Weber

## 126

- Fo.: Olvenstedt, kreisfreie Stadt Magdeburg  
 Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 68 790-44 69 120; HW 57 79 800-

57 80 000; N 20,70 cm; W 12,95 cm; Fpl. 15, Gelände s der Großen Sülze

- Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehung im Rahmen der Prospektion für den Bau der Bundesauto-  
 bahn A 14  
 Bef.: Einzelfunde/Siedlungsfunde  
 Fg.: zahlr. Keramik  
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit; Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:170

T. Weber

## 127

- Fo.: Olvenstedt, kreisfreie Stadt Magdeburg  
 Fst.: TK 25 - 3835 (2100) Magdeburg; RW 44 68 510-44 68 660; HW 57 79 710-  
 57 79 860; N 21,20 cm; W 11,20 cm; Fpl. 14, Ackerfläche, am Schnarslebener  
 Weg, s der Großen Sülze  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehung auf einer Fläche von ca. 300 x 170 m aufgesammelt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: zahlr. Keramik  
 Dat.: röm. Kaiserzeit; frühes Mittelalter; Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:171

T. Weber

## 128

- Fo.: Osterfeld, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4937 (2873) Osterfeld; RW 44 95 920-44 96 020; HW 56 60 770-  
 56 61 100; zukünftiges Gewerbegebiet  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: nach Benachrichtigung Notbergung durch LfA  
 Bef.: Entlang einer für das Gewerbegebiet abgeschobenen Straßentrasse zeigten sich  
 schwarze Verfärbungen, von denen einige untersucht wurden, um deren zeitliche  
 Stellung zu klären.  
 Fg.: Keramik, Knochen und Flint  
 Dat.: Neolithikum/römische Kaiserzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:59-64

M. Klamm

## 129

- Fo.: Oschersleben, Ldkr. Bördekreis  
 Fst.: TK 25 - 3933 (2165) Oschersleben; RW 44 49 420; HW 58 65 880; flaches Gelände  
 Fa.: Gräberfeld  
 Fu.: Notbergung beim Bau einer Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet S-O  
 Bef.: 5 Gräber

- Fg.: Grab 1: Skelettknochen, 2 Tassen  
 Grab 2: Skelettknochen  
 Grab 3: Skelettknochen, 1 Tasse, 1 Knochennadel, Scherben aus Grabenfüllung  
 Grab 4: Skelettknochen, 1 Becher  
 Grab 5: Skelettknochen, 2 Tassen  
 Dat.: Aunjetitzer Kultur  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:744-747

A. Kurzhals

**130**

- Fo.: Oschersleben, Ldkr. Bördekreis  
 Fst.: TK 25 - 3933 (2165) Oschersleben; RW 44 46 870-44 46 960; HW 57 65 800-57 65 900; S 11,25 cm; W 16,30 cm; Fpl. 54, Domäne oder Burg, Gelände der ehemaligen Burg, S-Teil der Stadt  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: Sondierungsgrabung anlässlich der Baugrunduntersuchung  
 Bef.: Wall  
 Fg.: Keramik  
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik, Bernburger kultur), späte Bronze-/frühe Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 92:173-186

J. Matthies

**131**

- Fo.: Pansfelde, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt  
 Fst.: TK 25 - 4333 (2455) Pansfelde; S 19,7 cm; W 20,8 cm; Am Schieloschen Weg, am Rande der Hochfläche, bis auf einen Sporn oberhalb eines Baches zur Leine reichend, 3,2 km wsw der Kirche von Pansfelde  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: anlässlich einer gemeinsamen Flurbegabung aufgelesen  
 Bef.: Oberflächenfunde vom Acker und aus einer Schonung am Schieloschen Wege, der im Bereich der Wüstung die Hochfläche verläßt und steil ins Tal führt. Der Weg ist aus dem Felsen herausgearbeitet und führt unterhalb um den Sporn herum, auf dem sich die Wüstung befindet.  
 Fg.: a) 1 Brst. einer Flachhacke (L. noch 7,1 cm; gr. Br. 5,0 cm; gr. Di. 1,6 cm)  
 b) 16 Randscherben, 11 Wandungsscherben, davon 7 gegurtet, 1 Sattelhenkelbrst., 1 Deckelknopf, 2 Brst. von Standknubben, 1 Bodenansatzscherbe, 3 Dachziegelbrst.  
 Dat.: a) Neolithikum; b) spätes Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:321, 325  
 Bem.: Wüstung unbekanntes Namens; an dieser Stelle wird von E. Neuß (Wüstungskunde 1971) keine Wüstung lokalisiert

O. Kürbis

**132**

- Fo.: Piskaborn, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 54 510; HW 57 15 630; N 11,3 cm;  
 W 2,9 cm; Wüstung Bunsdorf, am S-Hang einer Quellmulde, 1,0 km nw der  
 Kirche von Gorenzen  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: Flurbegehung zur Lokalisierung der Wüstung Bunsdorf  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 21 Randscherben, 8 gegurtete Wandungsscherben, 1 gegurtete Wandungs-  
 scherbe mit Innenglasur, 1 Henkelansatzscherbe, 1 Henkelbrst., 1 Scherbe mit  
 Standknubbe, 1 Grapenfuß mit Innenglasur  
 Dat.: spätes Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:79  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 41 f.  
 Bem.: Lage entspricht der Lokalisierung bei E. Neuß

O. Kürbis

**133**

- Fo.: Piskaborn, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 54 780; HW 57 16 030; N 9,8 cm;  
 W 3,9 cm; am S-Hang einer Quellmulde, 1,2 km nnw der Kirche von Gorenzen  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Flurbegehung, nachdem beim Befahren der Straße Gorenzen-Piskaborn eine  
 deutliche dunkle Verfärbung der Ackerfläche beobachtet worden war.  
 Bef.: Oberflächenfunde, der Bereich der Wüstung weist eine deutlich dunklere Ver-  
 färbung des Bodens auf als das umliegende Ackerland  
 Fg.: 35 Randscherben, davon 3 mit Gurtung, 19 gegurtete Wandungsscherben,  
 davon 2 mit Innenglasur, 3 Henkelansatzscherben, 1 Sattelhenkelbrst., 1 Dek-  
 kelknauf, ca. 100 unverz. Wandungsscherben, 1 Steinzeugscherbe, 3 Bodenans-  
 satzscherben, eine glasiert, 4 Ziegelbrst., 1 Flintenstein, 1 St. Eisendraht  
 Dat.: spätes Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:296  
 Bem.: Wüstung unbekanntens Namens; E. Neuß (Wüstungskunde 1971) lokalisiert  
 hier keine Wüstung

O. Kürbis

**134**

- Fo.: Quedlinburg, Ldkr. Quedlinburg  
 Fst.: TK 25 - 4133 (2308) Wegeleben; RW 44 42 600; HW 41 41 020; S 0,7 cm;  
 W 0,3 cm; Fpl. 111, Galgenberg  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: anlässlich von Schachtarbeiten zum Bau der Rohrtrasse zwischen Galgenberg  
 und Werk 2/Farbchemie gefunden  
 Fg.: a) 1 Randscherbe

b) 2 Wandungsscherben

Dat.: a) Bronzezeit; b) Mittelalter

Verbl.: Mus. Quedlinburg

F. Przenicki

### 135

Fo.: Quenstedt, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; S 2,3 cm; O 5,2 cm; Kahlenberg, am SO-Hang des Kahlenberges, 1,75 km onö der Kirche von Quenstedt

Fa.: Einzelfunde

Fu.: Aufsammlung anlässlich einer gemeinsamen Flurbegehung

Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: 5 Randscherben, 5 verz. Wandungsscherben, davon zwei mit Linien- eine mit Stich-, eine mit Rillen- und eine mit Besenstrichverz., 1 Scherbe mit Zapfen, 6 unverz. Wandungsscherben, 1 Bodenansatzscherbe, 1 Brst. einer Steinaxt (L. noch 5,8 cm; Br. 5,6 cm; Di. noch 2,0 cm), 1 kl. Brst. einer Steinaxt, 1 kratzerartiges Silexartefakt, 2 Silexabschläge

Dat.: Neolithikum (Bandkeramik), Bronze-/Eisenzeit

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:69

O. Kürbis

### 136

Fo.: Quenstedt, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 64 140; HW 57 30 630; S 4,6 cm; O 5,3 cm; auf einer nach NW gerichteten Bergzunge, 3,9 km ö der Kirche von Welbsleben, 2 km nö der Kirche von Quenstedt

Fa.: Einzelfunde

Fu.: Aufsammlung anlässlich einer gemeinsamen Flurbegehung

Bef.: Oberflächenfunde, auf der Spitze der Bergzunge ein flacher Hügel (Grabhügel?)

Fg.: a) 3 Randscherben, 3 Wandungsscherben, 1 Bodenscherbe, 1 Silexklinge  
b) 1 gegurtete Wandungsscherbe, 1 Brst. einer Tonpfeifenröhre  
c) 1 St. Schiefer, eine Kante glattgeschliffen

Dat.: a) Neolithikum, Bronze-/Eisenzeit; b) spätes Mittelalter, frühe Neuzeit;  
c) unbestimmt

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:68

O. Kürbis

### 137

Fo.: Questenberg, Ldkr. Sangerhausen

Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; N 2,2 cm; O 11,6 cm; Arnsberg, w vom Ort am S Hang des Burggeländes

Fa.: befestigte Siedlung  
 Fu.: im Wurzelballen einer vom Sturm gefälltten Buche von A. Schneider gefunden  
 Bef.: Lesefunde aus Wurzelballen  
 Fg.: 2 Randscherben, 1 Scherbe mit senkrechten Riefen, 16 unverz. Scherben,  
 2 Bodenscherben  
 Dat.: späte Bronzezeit  
 Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/22/91

O. Kürbis

**138**

Fo.: Rammelburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; S 3,5 cm; W 0,5 cm; Rammelburgblick,  
 Wüstung Lütken Rammelburg, auf der Hochfläche, dicht s der Klausstraße  
 (B 242)  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Flurbegleichung wegen geplanter Baumaßnahmen  
 Bef.: Lesefunde, ein bewachsener Schutthügel markiert vermutlich einen ehemaligen  
 Hausstandort  
 Fg.: 7 Brst. von glasierten Reliefofenkacheln, 15 Randscherben, davon 11 glasiert,  
 59 Wandungsscherben, davon 6 unglasiert, 5 Henkelansatzscherben, 5 unglasierte  
 Henkelbrst., 1 Tüllenbrst. mit Glasur, 20 Bodenansatzscherben, davon  
 5 unglasiert, 8 Bodenscherben, eine unglasiert, 1 Bodenscherbe eines glasierten  
 Siebgefäßes, 1 glasierter Grapen, 1 Grapenbrst., 1 glasierte Grapenansatz-  
 scherbe, 1 Porzellanscherbe, 1 Glasscherbe, 1 Brst. einer Eisenkette  
 Dat.: 16.-19. Jh.  
 Verbl.: Mus. Halle  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 215  
 Bem.: Bis 1850 standen auf der o. g. Fundstelle noch Häuser. Da nur jüngere Keramik  
 gefunden wurde, dürfte es sich nicht um die mittelalterliche Wüstung Lütken  
 Rammelburg handeln.

O. Kürbis

**139**

Fo.: Rohrberg, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel  
 Fst.: TK 25 - 3332 (1751) Klötze; RW 44 32 740; HW 58 40 660; N 1,7 cm; W 9,3 cm;  
 Fpl. 9, Siedlung des frühen Mittelalters  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Rettungsgrabung aufgrund der Verlegung einer Erdgasleitung; im Profil waren  
 Befunde angeschnitten  
 Bef.: 5 Grubenhäuser bzw. Teile davon; 1 Siedlungsgrube, in Haus 2 ein Kuppelofen,  
 in Haus 4 Herdstelle  
 Fg.: Keramik, Webgewichte, Tierknochen, gebrannter Lehm, Silexabschläge,  
 1 Rasiermesser, 1 Pfeilspitze mit Tülle, 2 Eisenmesser

Dat.: Frühes Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 90:181-236

B. Fritsch

**140**

Fo.: Rosperwenda, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; N 16,1 cm; W 10,5 cm; Roßberg, sö vom Ort, ca. 200 m n der B 80  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Kontrolle eines Wasserleitungsgrabens durch A. Schneider  
 Bef.: Kulturschicht von 1,1 m L., um 0,2 m Stärke, in 0,6-0,8 m Tiefe  
 Fg.: 20 Scherben, dabei eine Rand- und eine Bodenscherbe  
 Dat.: vermutlich Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/23/92

O. Kürbis

**141**

Fo.: Roßla, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; N 17,3 cm; W 13,0 cm; Vor dem Roßberg, w vom Ort, s der B 80, in Nähe der Bahnlinie Sangerhausen-Nordhausen  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: aus dem Aushub eines Kabelgrabens  
 Bef.: im Grabenaushub auf einer L. von 6,0 m  
 Fg.: 14 Scherben, dabei eine verz. linienbandkeramische Scherbe und 2 Randscherben von Schalen mit eingezogenem Rand  
 Dat.: Neolithikum (Bandkeramik), frühe Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/21/91

O. Kürbis

**142**

Fo.: Salzwedel, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel  
 Fst.: TK 25 - 3132 (1609) Salzwedel; RW 44 43 080; HW 58 57 940; N 20,9 cm; O 3,2 cm; An der Mönchskirche, sö des Mönchskirche/Rathauskomplexes befand sich die Grenze zwischen Alt- und Neustadt, bestehend aus Stadtmauer, -graben und -wall. Heute nicht mehr erkennbar.  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Beim Legen der Versorgungsleitungen und nachfolgender Rekonstruktion wurden von der beauftragten Firma mit Kran kompakte "störende" Mauerteile (Stadtmauer) entfernt.  
 Bef.: Durch mehrere Suchschnitte konnte der Verlauf der ehemaligen Stadtmauer bzw. Alt- und Neustadt Salzwedel rekonstruiert werden (Br. 1,10 m). Weitere Fundamentreste deuten auf Bauwerke des 13. Jh. hin, die unter dem Kreuz-

gang/Dormitorium lagen (Beguinenhaus?). Die Fundamentierung und der Wandaufbau entsprechen denen der Mönchskirche.

Fg.: graublaue Rand- und Wandscherben, auch vom Kugeltopf, glasierte Tellerreste, Pfeifenfragm. (Ton), Grapenfuß, farbig glasierte Keramikreste, Randst. grünes Glasgefäß, Tierknochen

Dat.: Stadtmauer 13. Jh.; Funde 13.-19. Jh.

Verbl.: Mus. Salzwedel, Inv.-Nr. V 8652/8653/8664

R. Leineweber

## 143

Fo.: Sandauerholz, Ldkr. Stendal

Fst.: TK 25 - 3238 (1685) Sandau; RW 45 00 050; HW 58 49 750; N 7,6-8,0 cm; W 0,2 cm; Fpl. 2, Germerslage, unterhalb des Dammes zwischen einem Wald und der Straße Germerslage-Fährkrug, auf leicht erhöhtem Gelände

Fa.: Siedlung

Fu.: Lese funde

Fg.: a) Randscherbe mit Randkerbung, 2 Randscherben mit Randverdickung, 3 Randscherben mit ausladenden und abwinkelnden Rändern, 11 unverz. Randscherben, 3 kammstrichverz. Wandscherben, 3 linienverz. Wandscherben

b) 1 fingerstrichver. bzw. facettierte Wandscherbe, 1 Henkelfragm., Anzahl unverz. Wandscherben, 1 Bodenscherbe mit Standring, 2 unverz. Bodenscherben, 3 unverz. Randscherben, gerundet ausladend, blaugrau

Dat.: a) frühe Eisenzeit/römische Kaiserzeit; b) Mittelalter

Verbl.: Mus. Osterburg, Inv.-Nr. III/91/10a-p

Bem.: Dr. W. Eckstein erwähnt dicht gestreute Scherben im Bereich der Fundstelle

A. Hille

## 144

Fo.: Sandersleben, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 68 800; HW 57 27 060; N 9,7 cm; W 13,4 cm; Kuckenburg, SW-Hang an einem Seitental zur Wipper, 1,5 km w Kirche Sandersleben

Fa.: Siedlung

Fu.: Aufsammlung anlässlich einer Flurbegehung

Bef.: Lese funde

Fg.: 8 Randscherben, davon eine mit Ritzverz. und eine mit Zapfen unterhalb des Randes, 1 schnurverz. Scherbe, 2 Scherben mit Furchenstichverz., 2 Scherben mit Rillen, 1 Scherbe mit Besenstrich, 1 Scherbe mit Schrägrillen und Loch, 5 unverz. Scherben, 1 Henkelbrst. mit Rille, 1 Henkelansatzscherbe, 2 Bodenansatzscherben, 1 Steinbeil (L. 6,1 cm; gr. Br. 6,2 cm; Di. 1,9 cm), 1 Steingerätebrst., 1 Silexkratzer, 2 Silexbohrer, 31 Silexabschläge, z. T. mit Retusche, 1 Silexklinge, 1 Geröll mit abgeschliffener (?) Seite, 1 Muschelschale

Dat.: Neolithikum (u. a. Schnurkeramik)  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:209

O. Kürbis

**145**

Fo.: Sandersleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 69 280; HW 57 26 900; N 10,3 cm;  
 W 15,4 cm; Fpl. 11, Rüsterberg, SO-Hang unterhalb der Höhe des Rüsterberges  
 Fa.: Grab  
 Fu.: Sondierung nach Oberflächenfunden von F. Morcinietz  
 Bef.: wohl vollständig durch Ackerbearbeitung zerstörtes Kollektivgrab  
 Fg.: ca. 280 menschl. Knochenbrst., zahlr. verz. Rand- und Wandungsscherben,  
 Henkel- und Bodenansatzscherben, 1 kl. schwarzes Steinbrst., zahlr. durch-  
 bohrte Tierzähne, Lehmewurf, zahlr. Silexabschläge, 1 Brst. eines Geweihge-  
 rätes (?), erh. Ende konisch zugearbeitet (L. noch 5,2 cm; gr. Dm. 2,5 cm)  
 Dat.: Neolithikum (Bernburger Kultur)  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:23, 957

O. Kürbis

**146**

Fo.: Sandersleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 68 820; HW 57 27 780; N 6,8 cm;  
 W 13,5 cm; Fpl. 12, Kleines Feld, S-Hang am Rande einer zum Wippertal  
 führenden Talmulde  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Flurbegehung aufgrund eines Luftbildes mit mehreren Hausgrundrissen  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: a) 1 Randscherbe, 13 unverz. Wandungsscherben, 1 dunkelgraue Wandungs-  
 scherbe, Drehscheibenkeramik, 2 Silexabschläge, davon einer mit etwas  
 Retusche, 1 Brst. eines geschliffenen Steingerätes (L. noch 2,3 cm)  
 b) zahlr. Rand- und Wandungsscherben, zahlr. Bodenansatzscherben mit und  
 ohne Innenglasur  
 Dat.: a) Urgeschichte; b) Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:250  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 453

O. Kürbis

**147**

Fo.: Sangerhausen, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4533 (2601) Sangerhausen; N 13,1 cm; O 14,7 cm; Fpl. 7 oder 3,  
 Hüttenmühle, flacher Geländerücken in der Helmeaue  
 Fa.: Einzelfunde

- Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: In einem Garten steht ein Taufstein; um den Stein herum dichte Streuung von Dachschieferst. (wohl Standort einer Kirche/Kapelle?)  
 Fg.: zahlr. Randscherben mit und ohne Glasur, zahlr. Wandungsscherben, hell, hellbraun und rot, 1 helle Bodenansatzscherbe, 1 rötlicher Gefäßfuß  
 Dat.: spätes Mittelalter/Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:975

O. Kürbis

**148**

- Fo.: Sollnitz, kreisfreie Stadt Dessau  
 Fst.: TK 25 - 4239 (2388) Raguhn; N 9,5 cm; O 5,5 cm; Fpl. 3, Schillingsmarke, Überkornhalde des Kieswerkes n von Sollnitz  
 Fa.: Einzelfund  
 Fu.: planmäßiges Absuchen der Überkornhalde  
 Bef.: Lesefund  
 Fg.: langgestreckter Abschlag aus hellgrauem Silex, auf der Dorsalseite Negative von drei vorangegangenen Klingenabschlägen, Schlagflächenrest nimmt die gesamte Schmalseite des Abschlages ein, Seitenkanten des Abschlages durchgehend retuschiert  
 Dat.: Jungpaläolithikum  
 Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 92/1  
 Lit.: H.-P. Hinze, Ein paläolithischer Abschlag aus den Muldeschottern bei Sollnitz - Stratum. Archäologie im Regierungsbezirk Dessau, H. I, Dessau, 1992, S. 25-26  
 Bem.: bereits zweiter Abschlag aus diesem Kieswerk

A. Hille

**149**

- Fo.: Schellsitz, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4837 (2810) Stößen; N 14,8-15,2 cm; W 4,5-5,0 cm; Fpl. 1, n des Dorfes auf einer Anhöhe, Nutzung als Kiesgrube  
 Fa.: Grabfunde  
 Fu.: verschleppte Funde, durch Kiesabbau stark zerstreut  
 Bef.: Oberflächenfunde und in ca. 50-80 cm Tiefe  
 Fg.: Fpl. 1: 1 Randscherbe, grau-schwarz, glatte Oberfläche, glänzend, 2 Wandungsscherben, grau-schwarz, mittlere glatte Oberfläche, 1 Randscherbe mit Henkel, grau mit rötlichen Stellen, 1 Wandungsscherbe, sandfarbig bis rötlich, Fingerstrichverz., 2 Wandungsscherben, grau-braun, mittelgrobe Oberfläche, 1 Tierknochen, 7 Muschelst., 1 Leiste eines Gefäßes, bräunlich-grau  
 Fpl. 3: 1 Bodenstein einer Trogmühle, dazugehöriger Laufstein?, 1 Tierknochen, 1 Wandungsscherbe, graubraun, mittlere grobe Oberfläche, 8 St. Wandungsscherben, schwarz, glatte Oberfläche

Fpl. 4: 2 Oberschenkelknochen, 2 Unterschenkelknochen, 6 St. einer Schädeldecke, 8 Knochenfragm.

Dat.: vorrömische Eisenzeit

Verbl.: Mus. Weißenfels, Inv.-Nr. IV/213

C. Fricke

## 150

Fo.: Schellsitz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4837 (2810) Stößen; N 15,1 cm; W 4,7 cm; Fpl. 1, Kiesgrube, am äußersten sö Rand der Kiesgrube Rest einer Grube, ca. 50 m ö der alten Kiesgrube und ö des Weges von Schellsitz zur Landstraße Henne

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: nach telefonischer Information eines Mitarbeiters der Kiesgrube über das Auftreten von Urnengräbern fand eine Flurbegehung statt.

Bef.: Das Gelände im unmittelbaren Bereich der Kiesgrube ist von einer 40-50 cm starken Humusschicht (Ranker) bedeckt. Die Grube war 1,05 m in den Schotter und Grobkies eingetieft und besaß einen Dm. von 2,10 m.

Fg.: 1 Gefäßfragm., doppelkonisch mit scharfem Umbruch, dunkelbraun, schwach gemagert, 2 verz. Randscherben, braun, grob gemagert, leicht ausladende Randlippe, am Hals umlaufende Kerbleiste, braun, grob gemagert, mit Knubbe, 4 Randscherben, braun, grob gemagert, dickwandig bzw. dunkelbraun, schwach gemagert, dünnwandig, 4 verz. Wandungsscherben, braun bis dunkelbraun, grob gemagert, flache, umlaufende Leiste mit senkrechten Kerbstichen verz., 28 Wandungsscherben, braun, grob gemagert, z. T. geraut, 2 Bodenansatzscherben, 40 Knochenbrst., 19 Muschelfragm., 4 St. Holzkohle

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:599

C. Fricke

## 151

Fo.: Schenkenhorst, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel

Fst.: TK 25 - 3334 (1753) Kalbe/M.; RW 44 59 800; HW 58 30 080; S 1,5 cm; W 20,0 cm, Umlauf, liegt ca. 500 m ö des Ortes auf einer Talsandinsel

Fa.: Siedlungsfund

Fu.: wurden bei mehreren Flurbegehungen aufgelesen; lagen verstreut auf der Ackerfläche

Fg.: zahlr. z. T. verz. Rand- und Wandscherben, ca. 100 Silexartefakte

Dat.: Mesolithikum, Urgeschichte, vorrömische Eisenzeit, Mittelalter (13.-14. Jh.)

Verbl.: Mus. Gardelegen

U. Frommhagen

**152**

- Fo.: Schiepzig, Saalkreis  
 Fst.: TK 25 - 4437 (2532) Halle-Nord; S 10,2-11,2 cm; W 0,3-1,4 cm; Alte Kiesgrube  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: wohl aus zerstörten Siedlungsgruben  
 Bef.: zerstörte Gruben  
 Fg.: 3 Randscherben mit durch Fingerkniff oder Wulst abgesetztem Rand, 4 Randscherben mit Knubben, 2 Randscherben eines Gefäßes (?) mit Flickstelle (Durchbohrung), 19 unverz. Randscherben, 4 mit Einstichen verz. Wandscherben, 7 Henkel, z. T. wohl Baalberger Kultur, 5 Henkelbrst., 4 Wandscherben mit Henkelansatz, 6 Boden- bzw. Bodenansatzscherben, zahlr. unverz. Wandscherben, 1 Spinnwirtel (Dm. 4,2 cm; H. 3,5 cm), 1 angeschliffenes Geröll, 1 Feuersteinklinge, 1 Tierzahn, 1 Tierknochenbrst.  
 Dat.: Neolithikum (Baalberge, Salzmünde)  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:365-371

B. Sieblist

**153**

- Fo.: Schmerdorf, Ot. Gröbitz, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4837 (2810) Stößen; S 14,9 cm; W 19,0 cm; Fpl. 2, Terrasse über dem Nautschkebach  
 Fa.: Siedlungsfunde?  
 Fu.: Lesefunde bei einer wieder in Nutzung genommenen Kiesgrube durch W. Hollstein, M. Sachse  
 Bef.: wahrscheinlich Siedlung  
 Fg.: 2 Feuersteinabschläge, ca. 15 neuzeitliche Wandungsscherben, ca. 10 Wandungsscherben, schwarz, glatte Oberfläche, ca. 10 Wandscherben, sandfarben bis ins rötliche, 1 Tierknochen, 5 St. Lehmbewurf  
 Dat.: Neolithikum, späte Bronze- (?)/frühe Eisenzeit, Neuzeit  
 Verbl.: Mus. Weißenfels, Inv.-Nr. IV/212

M. Klamm

**154**

- Fo.: Schmerdorf, Ot. Gröbitz, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4837 (2810) Stößen; S 14,9 cm; W 19,7 cm; Fpl. 2, Terrasse über dem Nautschkebach, ehemalige Kiesgrube  
 Fa.: Siedlungsfunde?  
 Fu.: Flurbegehungen durch W. Hollstein, M. Sachse, Oberflächenfunde und im Verstoß an der Kiesgrube  
 Fg.: 1 Spinnwirtel, 95 Wandscherben, 4 Randscherben, 1 verz. Scherbe, 1 Feuersteinabschlag, zahlr. Knochenreste, Knochenbrand, 2 Tierzähne, 1 Spitze eines Schuhleistenkeiles oder Beiles

Dat.: Neolithikum, frühe Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Weißenfels, Inv.-Nr. IV/45a-c  
 Bem.: eine Untersuchung wäre angebracht

M. Klamm

**155**

Fo.: Stangerode, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; N 15,4 cm; W 0,6 cm; an einem N-Hang an der Schwennicke  
 Fa.: Siedlung mit Befestigung?  
 Fu.: Flurbegehung nach Hinweisen von W. Korf  
 Bef.: annähernd dreieckige Fläche (~ 100 m Seitenlänge) in Hanglage an einem Schwennickeübergang (Damm noch erkennbar), N-Hang, an der O-Seite Graben, an der NW-Seite Graben mit vorgelegtem Wall, an der S-Seite und der bastionsartigen W-Ecke Graben mit niedrigem innenliegendem Wall  
 Dat.: Mittelalter  
 Lit.: I. und W. Korf, Burg Falkenstein - Geschichte, Baugeschichte Museum Burg Falkenstein, 1985, S. 6  
 Bem.: evtl. Teil der Wüstung Schwanbeck

O. Kürbis

**156**

Fo.: Stresow, Ldkr. Jerichower Land  
 Fst.: TK 25 - 3738 (2035) Theeßen; RW 45 00 250; HW 57 92 060; N 16,2 cm; W 1,0 cm; Fpl. 2, Kellerberg, Wald  
 Fa.: Lesefunde  
 Fu.: Flurbegehung  
 Bef.: an der Oberfläche  
 Fg.: 10 Keramikscherben  
 Dat.: Schönfelder Kultur  
 Verbl.: D. Theumer  
 Bem.: Die durch wilden Sandabbau entstandene Grube und ihre Umgebung wird als wilde Mülldeponie genutzt. Aus diesem Grund müßte die Fundstelle näher untersucht werden, um den Gefährdungsgrad zu ermitteln.

D. Theumer

**157**

Fo.: Sylda, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; N 13,6 cm; O 17,9 cm; Wüstung Iwerode, unmittelbar s des Roten Berges (Punkt 246,7), 1,25 km ssö Kirche Sylda  
 Fa.: Siedlung

Fu.: Flurbegehung zur Lokalisierung der Wüstung Iwerode  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 7 Randscherben, 1 glasierte Tellerrandscherbe, 6 Wandungsscherben, davon 4 gegürtet, 1 Bodenansatzscherbe, 1 Eisgegenstand mit Spitze (L. 12,5 cm)  
 Dat.: spätes Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Halle  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 158  
 Bem.: Lage stimmt mit der Lokalisierung bei E. Neuß überein.

O. Kürbis

**158**

Fo.: Tagewerben, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4737 (2749) Weißenfels; S 18,6 cm; O 8,9 cm; Fpl. 5, Kiesgrube in der Nähe des Ortes  
 Fa.: Grabfunde  
 Fu.: Kiesgrubenarbeiter informierten die Polizei bei Skelettfunden, diese Meldung über Museum Merseburg an LfA, Untersuchung durch T. Koiki, G. Bode  
 Bef.: 15 Gräber in 2 m hoher Profilwand konnten registriert werden, sie wurden eingemessen, zwei Grabstellen untersucht, Ausrichtung: O-W mit Grabschutz, Verfärbungen von 10 Grabgruben mit Tiefen zwischen 0,40 und 1,0 m  
 Fg.: Skelettknochen, Schädel  
 Dat.: Mittelalter  
 Verbl.: Gerichtsmedizinisches Institut Halle

C. Fricke

**159**

Fo.: Tilkerode, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4333 (2455) Pansfelde; S 13,4 cm; O 4,0 cm; Wüstung Eskaborn, ö an einem Erosionstal eines Rinnsals zur Wiebeck, 1,9 km ö der Kirche von Tilkerode  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Flurbegehung zur Lokalisierung der Wüstung Eskaborn  
 Bef.: Oberflächenfunde auf ebener Fläche an einem Rinnsal, Acker im Bereich der Wüstung deutlich dunkler gefärbt  
 Fg.: 1 Randscherbe mit eingebohrtem Loch, 1 gewellter Tellerrand, 1 Topfkachelscherbe, 25 z. T. gegürtete Randscherben, 18 gegürtete Scherben, eine mit Innenglasur, 2 Henkelansatzscherben, 1 Henkelbrst., 3 Bodenansatzscherben, 2 Dachziegelhaken, 1 eisernes Messer? (L. 12,5 cm), 1 Silexabschlag (?)  
 Dat.: Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:315  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 89 f.  
 Bem.: Lage entspricht der Lokalisierung bei E. Neuß.

O. Kürbis

**160**

- Fo.: Uichteritz, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4737 (2749) Weißenfels; RW 44 94 680; HW 56 75 160; S 5,2-5,9 cm; O 21,2 cm; Fpl. 3, auf dem Gröbitzberg  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Fg.: 5 Wandungsscherben, hellbraun-rötlich, geraucht, mittelgrob bis sehr grob gemagert, 1 Wandungsscherbe, grau-schwarz, geglättet, 1 Knochensplitter, 1 kl. schwarzes Steinbeil, dicknackig, konvexe Schneide, gelb glasierte Randscherbe eines Tellers, 1 Scherbe, grau, mittelgrob gemagert, Oberfläche geraucht, 1 Wandungsscherbe, dunkelbraun glasiert, 1 Henkelbrst., braun, glasiert, 1 Bodenscherbe, hellgrau, glasiert  
 Dat.: Neolithikum, 7.-10. Jh., slawisch, deutsche 18.-19. Jh.  
 Verbl.: Mus. Weißenfels, Inv.-Nr. IV,166/166a

M. Klamm

**161**

- Fo.: Uichteritz, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4737 (2749) Weißenfels; S 5,1-5,7 cm; W 24,8-25,4 cm; Fpl. 3, n des Ortes, Gröbitzberg, Ackerland  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Feldbegehung entdeckt durch M. Sachse  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 1 Reibestein, 1 Knochenfragm., 1 Henkelbrst., glasiert, zahlr. Rand- und Wandungsscherben, z. T. verziert, 5 Feuersteinabschläge  
 Dat.: Neolithikum, Neuzeit  
 Verbl.: Mus. Weißenfels

M. Klamm

**162**

- Fo.: Unterwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 100; HW 57 26 160; N 13,2 cm; W 10,6 cm; kaum erkennbare Terrasse am Rande bzw. in der Wippenniederung, dicht ö des Friedhofes  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Aufsammlung anlässlich einer Flurbegehung sowie bei Kontrolle eines Grabens  
 Bef.: Oberflächenfunde und aus angeschnittenen Siedlungsgruben  
 Fg.: 13 Randscherben, 1 Scherbe mit Fingerkuppeneindrücken und Besenstrich, 1 Scherbe mit Besenstrich, 1 Scherbe mit Wulstleiste, 1 Henkelansatz mit Wulstleiste, 17 unverz. Scherben, 2 Bodenansatzscherben, 1 Bodenscherbe  
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:203

O. Kürbis

**163**

- Fo.: Walbeck, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; N 18,8 cm; O 13,0 cm; an einem SO-Hang oberhalb des Röhrbornes, 1,7 km sw Kirche Walbeck  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: bei einer Flurbegehung  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 2 kl. Steinbeile (L. 4,95 cm bzw. 5,75 cm), 1 Brst. eines Felssteingerätes (L. noch 3,5 cm), 1 Halbfabrikat für ein Felssteingerät (L. 7,0 cm), 1 Retuscheur (?) aus Stein (L. 11,5 cm), 1 Silexkratzer, 1 kratzerartiges Silexgerät, 28 Silexabschläge, 14 kalzinierte Silexst., 18 Kernsteine, keine Keramik!
- Dat.: Neolithikum (Bandkeramik)  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:421

O. Kürbis

**164**

- Fo.: Walbeck, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; N 14,4 cm; O 4,5 cm; auf einem SO-Hang oberhalb eines Bachlaufes zum Ölgrund  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Notbergung an einer Böschung nach dem Bau eines Güllebeckens  
 Bef.: 6 angeschnittene Siedlungsgruben  
 Fg.: Teile eines unverz. Trichterbeckers (Mdm. ca. 20 cm; Bdm. ca. 8 cm; H. ca. 22 cm), zahlr. verz. und unverz. Rand- und Wandungsscherben, Bodenansatzscherben, Silexabschläge, Tierknochen- und -zahnbrst., Lehmewurf, kl. Kernstein, Brst. einer Reibplatte, St. Eisenschlacke
- Dat.: Neolithikum (Bandkeramik, Trichterbecherkultur), frühe Eisenzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:305-308

O. Kürbis

**165**

- Fo.: Walbeck, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; N 16,5 cm; O 14,2 cm; Wüstung Baderode, im Bereich der Quellmulde eines ehemaligen Rinnsales (Baderoder Born) zum Grünen Grund  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehungen entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: a) zahlr. verz. Rand- und Wandungsscherben, Bodenansatzscherben kl. Schuhenleistenkeil (L. 6,5 cm; Br. 1,7 cm; H. 1,3 cm), Silexabschläge, gr. Kernstein (gr. Dm. 8,8 cm; H. 5,8 cm)  
 b) zahlr. verz. und unverz. Rand- und Wandungsscherben, Bodenansatzscherben, Sattelhenkelbrst., eiserne gr. Krampe (L. 10,6 cm; gr. Br. 8,3 cm; gr. Di. 1,2 cm), massiver Eisengegenstand (L. noch 7,8 cm; gr. Br. 2,9 cm; gr. Di. 2,1 cm)

- Dat.: a) Neolithikum (Brandkeramik), Bronze-/Eisenzeit, römische Kaiserzeit?  
 b) frühes bis spätes Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:257  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 17-19

O. Kürbis

**166**

- Fo.: Walbeck, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; N 12,5 cm; O 6,1 cm; auf einem nach SO gerichteten Sporn zum Ölgrund, 0,6 km nördlich der Kirche Walbeck  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Flurbegehung  
 Bef.: Oberflächenfunde, z. T. aus angepflügten Siedlungsgruben  
 Fg.: 9 Randscherben, davon eine mit Linien-, eine mit Linien- und Stichverz. und 3 mit Fingerkuppeneindrücken, 3 Scherben mit Linienverz., 3 Scherben mit Fingerkuppeneindrücken, 1 Scherbe mit Besenstrich, 1 Scherbe geraut mit Horizontallinie, 7 Scherben mit Knubben oder Warzen, 2 Bodenansatzscherben, 43 unverz. Wandungsscherben, 1 Spinnwirtel (Dm. 4,6 cm), 3 St. Lehmbewurf, 3 Silexabschläge, 1 Kernstein, 1 Brst. einer Sandsteinreibplatte, 1 Klopffstein  
 Dat.: Neolithikum (Bandkeramik), Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:1077

O. Kürbis

**167**

- Fo.: Walbeck, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; N 15,7 cm; O 11,2 cm; westlich des Ortes, am S-Rand der Hochfläche über einem eingeschnittenen Bachbett  
 Fa.: Siedlung?  
 Fu.: Flurbegehung  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 1 Randscherbe mit Linienverz., 2 Wandungsscherben mit Linienverz., 1 Scherbe mit Kerben, 1 Scherbe mit eingedellter Knubbe, 12 unverz. Scherben, 2 Silexkratzer, 14 Abschläge, 1 Silextrümmerst. mit Retusche, 1 kl. Kernstein  
 Dat.: Neolithikum (Bandkeramik)  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:422

O. Kürbis

**168**

- Fo.: Wallhausen, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4533 (2601) Sangerhausen; N 16,6 cm; W 10,6 cm; auf dem Fried-

hofsgelände, 8,2 m von der Friedhofsmauer entfernt  
 Fu.: bei Säuberungsarbeiten auf dem Friedhofsgelände entdeckt  
 Bef.: Gebäudefundament von 0,45 m Mauerstärke, Gr. des Gebäudes 3,9 x 2,95 m,  
 Mauer reichte bis 0,6 m Tiefe, besteht aus Bruchsteinen in Gipsmörtel  
 Dat.: spätes Mittelalter oder Neuzeit

O. Kürbis

**169**

Fo.: Weddegast, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4237 (2386) Köthen; N 2,4 cm; W 2,7 cm; Fpl. 2, Fuchsberg, am  
 Nordrand des Grabhügels  
 Fa.: Grabhügel, Skelettgrab  
 Fu.: beim Auspflügen des Hügels  
 Bef.: Steinkiste mit mittelalterlicher Nachbestattung  
 Fg.: zahlr. St. vom menschlichen Skelett, wohl Erwachsener, darunter Schädel- und  
 Beckenreste  
 Dat.: Schnurkeramik, Mittelalter?  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:1096

R. Mischker

**170**

Fo.: Weißenfels, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4737 (2749) Weißenfels; S 1,5 cm; O 8,5-8,7 cm; Fpl. 55, Stadtzen-  
 trum, Marienstraße, Brunnengasse, Schuhgasse  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: Fundbergungen im Aushub von Baugruben in den o. g. Straßen durch M. Sachse  
 Bef.: jüngere Siedlungsschicht, darunter Brandschicht, Funde stammen aber aus  
 Aushub  
 Fg.: 12 Randscherben, 67 Wandscherben, 3 Bodenscherben, 3 Henkelbrst., 1 Glas-  
 brst., 1 Brst. einer Tüllenkanne  
 Dat.: 16.-19. Jh.  
 Verbl.: Mus. Weißenfels, Inv.-Nr. IV/51

M. Klamm

**171**

Fo.: Weißenfels, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4737 (2749) Weißenfels; S 1,5 cm; O 8,5 cm; Fpl. 55, Stadtzentrum,  
 Brunnengasse  
 Fu.: bei Tiefbauarbeiten in der Brunnengasse durch M. Sachse gefunden  
 Bef.: Scherben im Aushub und in der Baugrube  
 Fg.: 16 Wandscherben, grün, 18 Wandscherben, hellbraun, 4 Wandscherben, braun,  
 6 Wandscherben, rotbraun, 17 Wandscherben, durch Brandeinwirkung  
 schwarz, 13 Wandscherben, weiß bis hellbraun, 4 Knochenfragm., 1 Tierzahn

Dat.: 16.-19. Jh.  
 Verbl.: Mus. Weißenfels, Inv.-Nr. IV/50

M. Klamm

**172**

Fo.: Weißenfels, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4737 (2749) Weißenfels; S 1,6 cm; O 8,7 cm; Fpl. 55, Marienstraße 7-11  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: bei Tiefbauarbeiten in der Marienstraße, im Baugraben liegend, Tiefe 1,02 m (Höhe Gullydeckel) durch M. Sachse entdeckt  
 Bef.: ca. 25 m hölzerne Wasserleitung, bestehend aus 9 Elementen, 1,0 x 2,0 m, 1,0 x 0,95 m, 1,0 x 1,15 m, 5,0 x 3,50 m, 1,0 x 3,0 m, mit Eisenring als Verbindungsmuffe  
 Fg.: unklar, ob Teile der Wasserleitung aufgehoben wurden  
 Dat.: 2. Hälfte 18. Jh. bis Anfang 19. Jh.  
 Verbl.: Mus. Weißenfels

M. Klamm

**173**

Fo.: Welbsleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 60 360; HW 57 32 130; S 10,4 cm; O 20,3 cm; Hohes Burgfeld, am Rande der Hochfläche w über dem Einetal  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: a) verz. Rand- und Wandungsscherben, Wandungsscherbe, innen mit organischen Resten, Boden- und Bodenansatzscherben, Brst. einer kalzinierten Silexklinge  
 b) zahlr. Rand- und Wandungsscherben, ziegelrote Henkelansatzscherbe, blau-graue Bodenansatzscherbe (Bdm. ca. 14 cm)  
 Dat.: a) Neolithikum (Bernburger Gruppe), Bronze-/Eisenzeit; b) spätes Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:961  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 135-137

O. Kürbis

**174**

Fo.: Welbsleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 60 350; HW 57 30 010; S 5,5 cm; O 20,4 cm; SO-Hang zum Einetal, am n Ortsausgang von Welbsleben  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: zahlr. verz. und unverz. Rand- und Wandungsscherben, Bodenansatzscherbe, Silexkratzer (L. 3,4 cm; gr. Br. 1,8 cm; Di. 0,5 cm), Silexabschläge  
 Dat.: Neolithikum, Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:973

O. Kürbis

**175**

Fo.: Welbsleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; S 8,4 cm; O 20,2 cm; nach O gerichteter Bergsporn zum Einetal, 1,25 km n der Kirche von Welbsleben  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Flurbegehung  
 Bef.: Oberflächenfunde, meist aus angepflügten Gruben, diese als dunkle Verfärbungen im hochgepflügten hellen Löß erkennbar  
 Fg.: Teil einer gr. Tasse (Mdm. ~ 16 cm), Scherben einer weiteren Tasse (Mdm. ~ 22 cm), 10 Randscherben, 61 Wandungsscherben, dabei 2 mit Besenstrich, 1 mit senkrechten und 1 mit Halbkreisriefen, 1 mit waagerechten Riefen, 2 mit Horizontalriefen, 1 mit Ritzlinien, 1 mit Fingernagelkerben, 2 mit Fingerkuppeneindrücken und plastischer Leiste, 1 Henkelbrst., 1 Henkelansatzscherbe, 6 Bodenansatzscherben, 1 Bodenscherbe, 1 Silexkratzer, 3 Silexabschläge  
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:8

O. Kürbis

**176**

Fo.: Welbsleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 59 790; HW 57 30 590; S 4,2 cm; O 22,7 cm; Wüstung Oberwelbsleben, S-Hang oberhalb des Langetal-Baches, an der SO-Ecke des Friedhofes, 0,5 km wnw der Kirche  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: beim Ausheben der Baugrube für ein Eigenheim angeschnitten  
 Bef.: Vier im Grubenprofil angeschnittene Gruben bis 3,5 m breit und 1,4 m Tiefe, z. T. nur im Profil dokumentiert  
 Fg.: Rand- und Wandungsscherben, Tierknochen, Lehmewurf, Dachziegelbrst. mit Flecken gelbbrauner Glasur  
 Dat.: spätes Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:1078-1080  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 388 ff.  
 Bem.: Die Wüstung Ober-Welbsleben reicht offenbar weiter nach O als von E. Neuß vermutet.

O. Kürbis

**177**

- Fo.: Welbsleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 59 720; HW 57 30 510; S 3,8-4,0 cm; O 22,8-23,1 cm; Wüstung Oberwelbsleben  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: bei Flurbegehung aufgelesen  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: a) 1 Randscherbe mit groben Einstichen, 1 Scherbe mit Riefe, 15 unverz. Wandungsscherben (handgearbeitet)  
 b) 16 Randscherben, z. T. mit Gurtung, 56 Wandungsscherben, davon 14 gegurtet, 1 Scherbe mit Gurtung und Rollrädchenverz., 1 Scherbe mit plastischer Leiste, 3 Bodenansatzscherben  
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:1081  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 388 ff.

O. Kürbis

**178**

- Fo.: Welbsleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 59 720; HW 57 30 510; S 6,2-7,9 cm; O 20,0-20,5 cm; nach O zum Einetal geneigter Hang, 0,65-1,1 km n der Kirche von Welbsleben  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Aufsammlung während einer Flurbegehung  
 Bef.: Oberflächenfunde, meist aus angepflügten Graben, diese deutlich als dunkle Stellen im hochgepflügten gelben Löß erkennbar  
 Fg.: 1 Teil eines kl. Gefäßes (Mdm. ca. 11 cm, H. 7,0 cm), 3 Randscherben mit Fingerkuppeneindrücken, 11 Randscherben, eine mit Henkelansatz und zwei von Schalen, 6 Wandungsscherben mit Besenstrich, 3 Scherben mit Fingerkuppeneindrücken, 4 Scherben mit Riefen und Halbkreisriefen, 30 unverz. Wandungsscherben, 1 Bodenansatzscherbe mit Fingerkuppeneindrücken, 4 Bodenansatzscherben, 2 Gefäßböden, 2 verschlackte Tonst. (?), 1 Silex mit Retusche, 1 Muschelbrst., 1 menschliche Rippe  
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:7

O. Kürbis

**179**

- Fo.: Westdorf, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt  
 Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 60 690; HW 57 32 850; S 13,3 cm; O 19,1 cm; Fpl. 12, Kiesgrube, am Rand der Hochfläche w über dem Einetal, s einer kurzen Erosionsrinne  
 Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung im Vorfeld einer Kiesgrube  
 Bef.: 12 runde Siedlungsgruben, davon 3 größere Gruben (Dm. über 1,5 m) mit gr. Steinen  
 Fg.: zahlr. verz. und unverz. Rand-, Wandungs- und Bodenansatzscherben, Henkelansatzscherben, Henkelbrst., Tasse mit Dellen und Schrägriefengruppen  
 Dat.: frühe Eisenzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:271-283

O. Kürbis

**180**

Fo.: Westdorf, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt  
 Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 61 000-200; HW 57 34 050-160; S 18,0-18,5 cm; O 17,0-17,8 cm; Am Landgraben, nach Osten geneigter Acker w über dem Einetal  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Sondierungsschnitt zur Klärung der Befundsituation  
 Bef.: 44 Siedlungsgruben, davon eine untersucht; 2 schmale, annähernd parallele Gräbchen (WNW-OSO)  
 Fg.: Teil einer kl. Terrine, auf der Schulter 3 waagerechte Rillen, darunter Schrägrillengruppen wechselnder Richtung, dazwischen und darunter Dellengruppen (Mdm. ca. 13 cm; H. ca. 11 cm), Teil einer Tasse mit Omphalosboden, auf dem Bauch senkrechte Rillengruppen (Mdm. ca. 13 cm; Bdm. 2,5 cm; H. 6,6 cm), Randscherben von konischen Schalen mit Besenstrichverz., Scherben von gerauhten Töpfen, Knochenpfriemspitze u. a.  
 Dat.: späte Bronze-/frühe Eisenzeit  
 Verbl.: LfA  
 Bem.: Die Fläche wird vor der Bebauung mit Eigenheimen durch das LfA ausgegraben; Zeitraum der Ausgrabung: April 1994 bis April 1995

O. Kürbis

**181**

Fo.: Westeregeln, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt  
 Fst.: TK 25 - 4034 (2236) Egelin; N 11,7 cm; W 17,4 cm; Fpl. 34, Acker  
 Fa.: Oberflächenfund  
 Fu.: bei Ackerarbeit gefunden  
 Fg.: 1 Schiefnackenaxt (L. 13,5 cm; Br. 7,0 cm; Di. 6,5 cm)  
 Dat.: Rössener Kultur  
 Verbl.: Mus. Egelin, Inv.-Nr. 3270

T. Weber

**182**

Fo.: Wieserode, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt  
 Fst.: TK 25 - 4333 (2455) Pansfelde; N 12,0; O 2,7 cm; 1,5 km ssw Wieserode niedrige spornartige Zunge zwischen zwei Rinnsalen

- Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: Flurbegehung zur Lokalisierung von Altfundplätzen  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 1 Scherbe mit plastischer Leiste, 1 unverz. Wandungsscherbe, 1 Steinbeilhalbfabrikat (L. 12,8 cm), 1 klingenförmiger Abschlag mit Retusche (L. 6,7 cm), 7 Silexabschläge, teilweise retuschiert, 8 Silextrümmer  
 Dat.: Neolithikum (u. a. Bandkeramik?)  
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:5

O. Kürbis

**183**

- Fo.: Wieskau, Ldkr. Köthen  
 Fst.: TK 25 - 4337 (2459) Löbejün; RW 44 95 360-95 420; HW 57 23 850-23 880; N 21,5-21,9 cm; O 18,5-19,0 cm; Kiesgrube Wieskau  
 Fa.: Lesefunde  
 Fu.: Ortsbegehung  
 Fg.: 1 braune Wandungsscherbe, 1 dunkelbraune mittel- bis grob gemagerte Wandungsscherbe, 1 braune bis dunkelbraune grob gemagerte Scherbe  
 Dat.: Neolithikum  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:690

T. Koiki

**184**

- Fo.: Wittenberg, Ldkr. Wittenberg  
 Fst.: TK 25 - 4141 (2316) Wittenberg; N 5,9 cm; O 0,5 cm; Friedrichstadt, SW-Hang am Rande einer alten Kiesgrube  
 Fa.: Siedlungsfund  
 Fu.: Flurbegehung  
 Bef.: 1 Eisenschmelzofen und 1 Siedlungsgrube konnten im Bereich der Gasleitungstrasse untersucht werden. Der Eisenschmelzofen wurde nach dem Schmelzprozeß vollständig zerstört und z. T. in die zeitgleiche w vorgelagerte Siedlungsgrube gezogen.  
 Fg.: Scherben, Holzkohle, Eisenschlacke, Glasfluß  
 Dat.: frühe Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Wittenberg

G. Bode

**185**

- Fo.: Wittenberg, Ldkr. Wittenberg  
 Fst.: TK 25 - 4141 (2316) Wittenberg; N 1,5 cm; O 9,4 cm; Fpl. 8, Teucheler Tonmark; Ausdehnung 75 x 100 m innerhalb eines beackerten Feldes  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Tiefpflügen waren Scherben und schwarze Verfärbungen angeschnitten

worden, diese wurden durch Flurbegehungen entdeckt  
 Bef.: 2 Siedlungsgruben, z. T. mit Keramik und Knochenstücken  
 Fg.: zahlr. Keramikbrst., einzelne Silexst., gebrannter Lehm  
 Dat.: Latène-Zeit  
 Verbl.: Mus. Wittenberg, Inv.-Nr. Stgb. 16-19

A. Hille

**186**

Fo.: Wittenberg, Ldkr. Wittenberg  
 Fst.: TK 25 - 4141 (2316) Wittenberg; N 0,7 cm; O 8,4 cm; Fpl. 52, Teuchel  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Notbergung  
 Bef.: eine Grube mit einer Steinpackung und einem umgestülpten Gefäß, eine weitere Grube mit Nachweisen zur handwerklichen Produktion  
 Fg.: Gefäßfragm., Scherben, Fragm. eines Eisengegenstandes, Eisenschlacke, Lehmewurf, gebrannte Knochen  
 Dat.: frühe Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Wittenberg, Inv.-Nr. Stgb 14a-q, 15a-q

A. Hille

**187**

Fo.: Wittenberg, Ldkr. Wittenberg  
 Fst.: TK 25 - 4141 (2316) Wittenberg; N 14,4 cm; O 4,65 cm; Fpl. 65, Wittenberger Altstadt, Collegenstraße/Mittelstraße  
 Fa.: Gräberfeld  
 Fu.: Notbergung im Zusammenhang mit Verlegungen von Abwasserrohren  
 Bef.: 2 Urnengräber mit Leichenbrand und zahlr. eisernen Beigaben in einer Tiefe von jeweils 1,30 m unter heutigem Straßenniveau  
 Fg.: 2 Urnengefäße, 2 Deckschalen Leichenbrand, 4 eiserne Fibeln, 1 Zungengürtelhaken  
 Dat.: Latène-Zeit (C)  
 Verbl.: Mus. Wittenberg, Inv.-Nr. Stgb. 9a-d, 10a-i

A. Hille

**188**

Fo.: Wolmirsleben, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt  
 Fst.: TK 25 - 4034 (2236) Egelin; S 19,0 cm; O 7,5 cm; Fpl. 6, Acker, langjährig bekannte Fundstelle  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: a) 28 Rand-, Mittel- und Bodenscherben

- b) 6 Rand- und Mittelscherben  
 c) 12 verz. Mittelscherben  
 d) zahlr. Randscherben  
 e) 1 verz. Mittelscherbe  
 f) menschl. Schädelfragm., 5 Knochenbrst., doppelkonisches "Spielgefäß"  
 (H. 2,5 cm; Di. 3,9 cm), 1 geschliffenes Feuersteinbeil (L. 8,7 cm; Br. 2,5 cm;  
 Di. 1,3 cm), zahlr. Abschläge, Kernsteine, Klingenfragm., Hüttenlehm
- Dat.: a) Urgeschichte; b) Linienbandkeramik; c) Bronze-/Eisenzeit; d) Latène-Zeit/  
 römische Kaiserzeit; e) Mittelalter; f) unbestimmt
- Verbl.: Mus. Egel, Inv.-Nr. 3178

T. Weber

**189**

- Fo.: Wolmirsleben, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt  
 Fst.: TK 25 - 4034 (2236) Egel; S 18,1 cm; O 2,6 cm; Fpl. 21, zwischen Wolmirs-  
 leben und Unseburg, an der Steinbrücke über den Steinkopfgraben  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Bef.: Lesefunde  
 Fg.: 1 Mikrolith (Dreieck), 2 Kernsteine, 10 Klingen und deren Fragm., 23 Abschläge  
 Dat.: Mesolithikum, Steinzeit  
 Verbl.: Mus. Egel, Inv.-Nr. 3204

T. Weber

**190**

- Fo.: Wormsleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4435 (2530) Eisleben; S 3,9 cm; O 8,3 cm; Wüstung Badendorf (?);  
 ö des Ortes, ansteigendes Gelände am Nordufer des Süßen Sees  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Flurbegehung durch B. Richter  
 Bef.: Oberflächenfunde (von Maulwurfshügeln)  
 Fg.: 1 Randscherbe mit Kammstrichverz., 3 Randscherben, 16 Wandungsscherben,  
 5 St. Lehmewurf, 2 Knochenbrst., 1 Tierzahn  
 Dat.: frühes bis spätes Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Eisleben, Inv.-Nr. 91:6  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 15 ff.

O. Kürbis

**191**

- Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4938 (2874) Zeitz; RW 45 09 290; HW 56 67 150; Altstadtbereich,  
 Scharrenstr. 10 und 27

Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Baggerarbeiten, Tiefe bis ca. 1,2 m, durch H. Rode gefunden  
 Bef.: Verfärbungen im Baggerprofil  
 Fg.: a) 45 St. Eisenschlacke, 40 Tierknochenbrst., 32 Keramikscherben  
 b) 4 Tierknochenbrst., 12 Keramikscherben  
 Dat.: a) 11./12. Jh.; b) 11./14. Jh.  
 Verbl.: Mus. Zeitz

M. Klamm

**192**

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - (2874) 4938 Zeitz; RW 45 09 180; HW 56 67 150; Altstadtbereich, Brühl, Ecke Scharrenstr.  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Verlegung einer Leitung  
 Bef.: Funde aus Aushub durch H. Rode  
 Fg.: 26 Keramikscherben, 24 Tierknochenbrst.  
 Dat.: 11./14. Jh.  
 Verbl.: Mus. Zeitz

M. Klamm

**193**

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4938 (2874) Zeitz; RW 45 09 240; HW 56 57 160; Altstadtbereich, Querstr., Einmündung in Scharrenstr.  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Baggerarbeiten bei Verlegung einer Gasleitung, durch H. Rode gefunden  
 Bef.: im Profil verschiedene Verfärbungen, auch Mauerfundament  
 Fg.: 58 Keramikscherben, 12 Tierknochenbrst., 2 Eisenteile, 1 bearbeiteter Sandstein  
 Dat.: 13./14. Jh.  
 Verbl.: Mus. Zeitz

M. Klamm

**194**

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4938 (2874) Zeitz; RW 45 09 170; HW 56 57 140; Straße im Altstadtbereich  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Baggerarbeiten im Zuge der Kabelverlegung, durch H. Rode gefunden  
 Bef.: verschiedene Siedlungsschichten; Profil wurde aufgenommen  
 Fg.: 388 Keramikscherben, 111 Tierknochenbrst., 19 Lederreste, 22 Eisenteile (Nägel, Messer)

Dat.: 14./15. Jh.  
 Verbl.: Mus. Zeitz

M. Klamm

**195**

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4938 (2874) Zeitz; N 21,3 cm; O 10,7 cm; Moritzburg, Dom  
 Fa.: Grabfunde  
 Fu.: baubegleitende archäologische Notbergung durch H. Rode  
 Bef.: Skelettgrab  
 Fg.: a) 5 Scherben  
       b) 10 Scherben, blaugrau, 6 Scherben, blaugrau, dabei ein Rand  
 Dat.: a) Urgeschichte; b) Mittelalter, 10.-12. Jh.  
 Verbl.: Mus. Zeitz

M. Klamm

**196**

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4938 (2874) Zeitz; RW 45 08 995; HW 56 57 280; N 21,35 cm;  
 O 10,65 cm; Fpl. 8, Dom s neben Ostchor/Sakristei  
 Fa.: Siedlungs- und Grabfunde  
 Fu.: Schachtarbeiten wegen Baugrunduntersuchung, Untersuchung durch H. Rode  
 Bef.: 7 mittelalterliche Bestattungen, die eine slawische Siedlungsschicht zerstören.  
 Skelett 3 weist erhebliche Mißbildungen auf (z. B. im Ober- und Unterkiefer  
 nur je 3 Zähne gewachsen, zusammengewachsene Hals- und Rückenwirbel mit  
 z. T. starken Verbildungen), Skelett 6 ist Kinderbestattung  
 Fg.: menschl. Knochen, 3 Paar kupferne Hakenösen, Scherben, wellenbandverz.  
 Dat.: Gräber: 11./12. Jh.; slawische Siedlungsschicht: 9./10. Jh.  
 Verbl.: Mus. Zeitz

M. Klamm

**197**

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis  
 Fst.: TK 25 - 4938 (2874) Zeitz; N 22,35 cm; O 10,85 cm; Fpl. 10, Kaltefeld 15,  
 Ortslage, Gelände der ehemaligen Marienkapelle  
 Fa.: Grabfunde  
 Fu.: bei Bauarbeiten an der noch vorhandenen Bausubstanz im Zuge der Renovie-  
 rung der Kapelle  
 Bef.: insgesamt 30 Einzelfundstellen, und zwar mittelalterliche bis frühneuzeitliche  
 Bestattungen  
 Fg.: 1 Münze (1482/85), 2 Kupfernadeln, kupferne Bekleidungsreste, 1 Ring mit  
 Stein, 1 Gürtelschnalle

Dat.: 14. Jh. bis 1675 (von da ab Friedhof nicht mehr genutzt)  
 Verbl.: Mus. Zeitz, Inv.-Nr. III/91/258-288  
 Bem.: ausführliche Funddokumentation befindet sich im Museum Schloß Moritzburg,  
 Zeitz

M. Klamm

**198**

Fo.: Zorbau, Ldkr. Weißenfels  
 Fst.: TK 25 - 4838 (2811) Hohenmölsen; N 2,25 cm; W 4,3 cm; Verfärbungen im  
 Profil und im Planum beim Autobahneubau  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: bei Begehung der abgeschobenen Flächen durch M. Sachse gefunden  
 Bef.: ca. 12 Gruben im Profil, ca. 20-30 Verfärbungen im Planum  
 Fg.: 3 Scherben, rötlich-braun, 8 Scherben, braun/grau/schwarz, 1 Scherbe, ocker,  
 2 Scherben grau/braun, 2 Knochensplitter  
 Dat.: zeitlich unbestimmt  
 Verbl.: Mus. Weißenfels

M. Klamm

**Zeitstufenregister**

(Zahlen sind Ordnungsnummern der Chronik  
 und mit den Zahlen auf der Fundkarte identisch)

	Reg.-Bez. Dessau	Reg.-Bez. Halle	Reg.-Bez. Magdeburg
Paläolithikum	148		24, 116
Mesolithikum			22, 151, 189
Neolithikum	42, 51, 74, 76, 79, 169, 183	4, 9, 10, 11, 12, 26, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 46, 50, 59, 60, 62, 93, 117, 118, 119, 120, 122, 124, 128, 135, 136, 141, 144, 145, 152, 153, 154, 160, 161, 163, 164, 165, 166, 167, 173, 174	3, 14, 16, 17, 18, 23, 27, 29, 64, 108, 110, 113, 130, 131, 136, 181, 182, 188

	Reg.-Bez. Dessau	Reg.-Bez. Halle	Reg.-Bez. Magdeburg
Bronzezeit	42, 78, 98, 99, 101, 105	6, 8, 10, 11, 20, 35, 36, 39, 40, 41, 57, 60, 62, 67, 73, 82, 84, 93, 95, 117, 118, 120, 122, 124, 135, 136, 137, 140, 153, 162, 165, 173, 174, 178	14, 23, 56, 69, 89, 91, 92, 106, 107, 110, 111, 112, 113, 114, 125, 126, 129, 130, 180, 188
vorrömische Eisenzeit	72, 74, 75, 76, 77, 80, 98, 99, 100, 101, 184, 185, 186, 187	5, 6, 8, 10, 11, 26, 39, 40, 41, 49, 54, 58, 60, 61, 62, 66, 73, 82, 84, 102, 117, 118, 120, 122, 124, 135, 136, 140, 141, 149, 150, 153, 154, 162, 164, 165, 166, 173, 174, 175, 178	22, 23, 56, 65, 83, 91, 92, 106, 107, 110, 111, 112, 114, 114, 125, 126, 130, 143, 151, 179, 180, 188
römische Kaiserzeit	43	8, 11, 39, 48, 49, 50, 52, 60, 82, 96, 103, 118, 124, 128, 165	22, 25, 63, 86, 89, 110, 127, 143, 188
Völkerwanderungszeit		49, 82	
Frühes Mittelalter		11, 38, 53, 123, 160, 165, 190	28, 88, 91, 92, 139
Hohes und spätes Mittelalter	51, 70, 71, 75, 77, 79, 80, 81, 98, 99, 100, 101, 169	1, 7, 8, 9, 11, 19, 21, 31, 34, 35, 36, 38, 41, 45, 46, 47, 53, 55, 59, 60, 61, 68, 82, 86, 93, 95, 96, 97, 104, 118, 121, 124, 132, 133, 136, 146, 147, 155, 157, 158, 159, 165, 168, 173, 176, 177, 190, 191, 192, 193, 195, 196	2, 13, 15, 22, 24, 25, 30, 87, 88, 91, 92, 106, 107, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 125, 126, 127, 130, 131, 134, 142, 143, 151, 188
Neuzeit		8, 21, 32, 33, 35, 36, 53, 61, 73, 124, 136, 138, 147, 153, 160, 161, 168, 170, 171, 172, 197	2, 94, 106, 107, 109, 110, 113, 114, 130, 142
Alter unbestimmt		8, 38, 53, 59, 85, 86, 136, 146, 177, 195, 198	24, 25, 27, 44, 87, 90, 106, 107, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 151, 188

## Abkürzungsverzeichnis

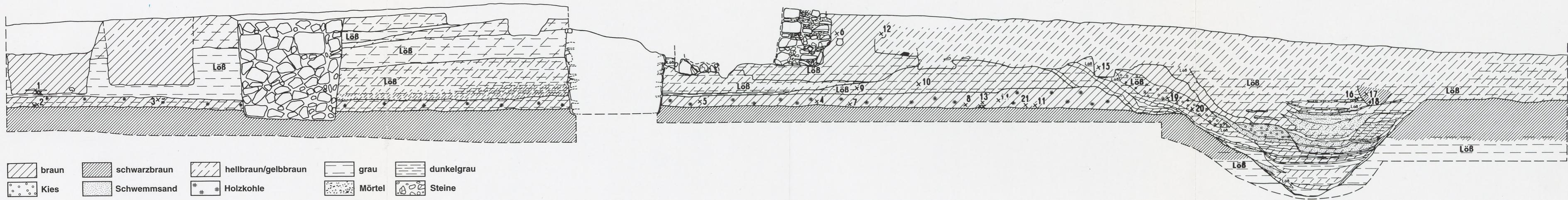
Bef.	Befund
Bem.	Bemerkung(en)
Br.	Breite
Brst./-brst.	Bruchstück(e)
ca.	cirka
Dat.	Datierung(en)
Di.	Dicke
Dm./-dm.	Durchmesser
erg.	ergänzt
erh.	erhaltene
Fa.	Fundart
Fg.	Fundgegenstand
Fo.	Fundort
Fpl.	Fundplatz
Fragm.	Fragment(e)
Fst.	Fundstelle
Fu.	Fundumstände
Gr./gr.	Größe, groß, größte(r)
H.	Höhe
HK	Hauptkatalog
HW	Hochwert
Inv.-Nr.	Inventarnummer
Jh.	Jahrhundert
kl.	klein(e)
L.	Länge
Ldkr.	Landkreis
LfA	Landesamt für archäologische Denkmalpflege Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)
Mdm.	Mündungsdurchmesser
Mus. Dessau	Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
Mus. Dittfurt	Heimatsube Dittfurt
Mus. Egeln	Museum für Vor- und Frühgeschichte Egeln
Mus. Eisleben	Heimatismuseum Eisleben
Mus. Gardelegen	Depot der Unteren Denkmalschutzbehörde Gardelegen
Mus. Halle	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle
Mus. Köthen	Historisches Museum Köthen
Mus. Magdeburg	Kulturhistorisches Museum Magdeburg
Mus. Memleben	Agrarmuseum Memleben
Mus. Merseburg	Kulturhistorisches Museum Merseburg
Mus. Osterburg	Kreisheimatmuseum Osterburg
Mus. Sangerhausen	Spengler-Museum Sangerhausen
Mus. Weißenfels	Museum im Schloß
Mus. Wittenberg	Depot für Ur- und Frühgeschichte Wittenberg
Mus. Wolmirstedt	Kreismuseum Wolmirstedt
Mus. Zeitz	Museum Schloß Moritzburg
N	Nord(en)
n	nördlich

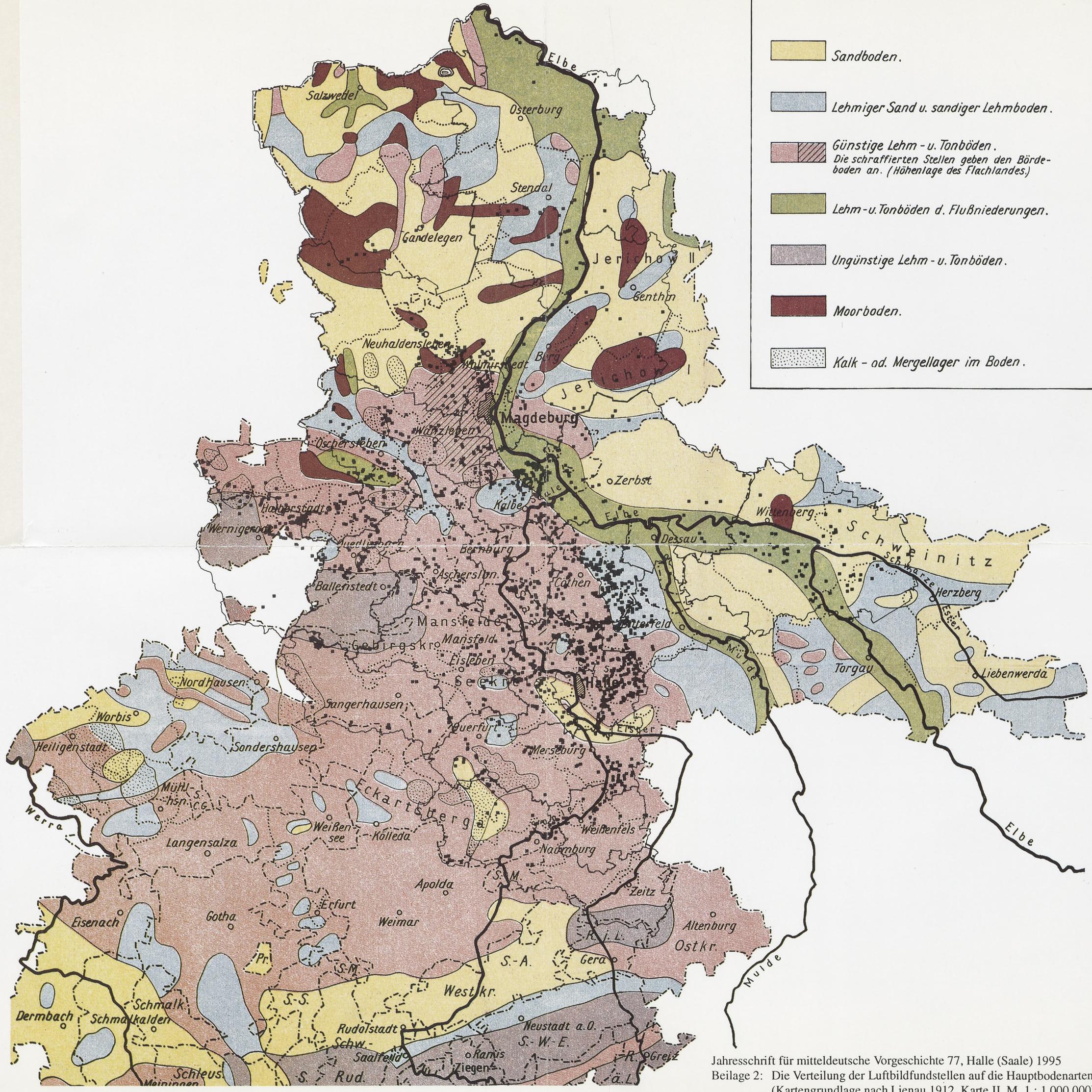
NN	Normal Nord
NW	Nordwest(en)
nw	nordwestlich
nnö	nordnordöstlich
O	Ost(en)
ö	östlich
Ot.	Ortsteil
Reg.-Bez.	Regierungsbezirk
RW	Rechtswert
S	Süd(en)
s	südlich
s.	siehe
SO	Südost(en)
sö	südöstlich
sw	südwestlich
ssw	südsüdwestlich
Schnbr.	Schneidenbreite
St.	Stück
Stdkr.	Stadtkreis
TK 25	Topographische Karte 1:25 000
unverz.	unverziert
Verbl.	Verbleib
W	Westen
w	westlich
wsw	westsüdwestlich
zahlr.	zahlreich
verz.	verziert/-verzierung
(?)	fraglich





-16 -15 -14 -13 -12 -11 -10 -9 -8 -7 -6 -5 -4 -3 -2 -1 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23





- Sandboden.
- Lehmiger Sand u. sandiger Lehmboden.
- Günstige Lehm- u. Tonböden.*  
Die schraffierten Stellen geben den Bördelböden an. (Höhenlage des Flachlandes.)
- Lehm- u. Tonböden d. Flußniederungen.
- Ungünstige Lehm- u. Tonböden.
- Moorboden.
- Kalk- od. Mergellager im Boden.

Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 77, Halle (Saale) 1995  
 Beilage 2: Die Verteilung der Luftbildfundstellen auf die Hauptbodenarten  
 (Kartengrundlage nach Lienau 1912, Karte II, M. 1 : 1 000 000)

